

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

1. Die medizinische Statistik für das Jahr 1885

[urn:nbn:de:bsz:31-220833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220833)

# Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band V.

Nr. 8.

1886.

Inhalt: 1. Die medizinische Statistik für das Jahr 1885. 2. Die geburtshilfliche Statistik für das Jahr 1885.

## 1. Die medizinische Statistik für das Jahr 1885.

Im Folgenden wird zum viertenmale die sog. medizinische Statistik d. h. die Statistik der Todesursachen, der Infektionskrankheiten und einiger hauptsächlich Erscheinungen des öffentlichen Sanitätswesens gebracht. Die Darstellung für das Jahr 1885 schließt sich nach Inhalt und Form sowohl in den Tabellen A (sog. medizinische Tabelle), B (Todesursachen) und C (Vorkommen von Infektionskrankheiten), als in dem begleitenden Texte derjenigen für die Jahre 1882 bis 1884 an (vergl. Band III Nr. 18, Band IV Nr. 6 und 18, bezw. den 1ten, 2ten und 3ten Sonderabdruck) und wird in Betreff der Entstehung und der Einrichtung dieser Zusammenstellung auf die in der ersten jener Nummern bezw. Abdrücke enthaltenden einleitenden Worte, in Betreff der Tabelle B auf die letzte derselben Bezug genommen.

Auf den folgenden Textseiten werden die hauptsächlich Zahlen der Tabellen für die einzelnen Gegenstände, welche nicht schon bei der Darstellung der Bewegung der Bevölkerung (Nr. 7 bezw. Abschnitt 1) behandelt sind, unter Vergleichung mit den entsprechenden Zahlen der Vorjahre in ähnlicher Weise, wie zuvor, hervorgehoben und zugleich, ebenfalls wie früher, die Ergebnisse des Impfgeschäfts und die Bewegung in den Krankenanstalten dargestellt. Die geburtshilfliche Statistik, wie für die Jahre 1883 und 1884, einem besonderen Abschnitt zugewiesen.

Die medizinische Tabelle berücksichtigt nur einen Theil der Todesursachen bezw. der Todesfälle (1885: 41,0 %), wogegen die Tabelle B alle Todesursachen bezw. alle Todesfälle angibt und zwar vergleichend für 1884 und 1885, während letztmals die Zahlen für 1883 und 1884 angeführt wurden. Die Ermittlung der entsprechenden Zahlen für eine längere Reihe vorhergehender Jahre wird noch fortgesetzt; es ergeben sich dabei einzelne Abweichungen von den Zahlen der bisherigen medizinischen Tabellen (A); einstweilen werden indessen der Vergleichbarkeit wegen die Zahlen der letzteren und die bisherige Art der Darstellung auch jetzt noch beibehalten.

### 1. Ärztlich Behandelte unter den Gestorbenen.

Die Ausbreitung der ärztlichen Praxis findet in der wachsenden Zahl der in ärztlicher Behandlung Gestorbenen entsprechenden Ausdruck. Von 100 Gestorbenen (ohne Todtgeborene) waren ärztlich behandelt worden:

1852	17977	47,4	%	1878	24173	60,0	%	1882	24202	62,2	%
1863	21011	58,2	"	1879	24912	60,1	"	1883	21965	60,6	"
1876	23570	58,4	"	1880	24124	60,8	"	1884	22874	61,8	"
1877	25254	60,3	"	1881	24325	61,1	"	1885	24144	62,8	"
								Durchschnitt 1876/85	23954	60,8	"

Seit 1852 hat somit die Zahl der in ärztlicher Behandlung Gestorbenen um mehr als 15 % der Gestorbenen überhaupt oder nahezu um  $\frac{1}{3}$  ihrer selbst zugenommen. Wie gewöhnlich war jedoch der ärztliche Beistand auch im J. 1885 in verschiedenen Gegenden in sehr ungleichem Maße gesucht worden. In den Amtsbezirken schwante die Zahl der betr. Fälle zwischen 44,1 und 80,5 % aller Todesfälle; höchste und niedrigste Ziffern zeigen die Bezirke:

(mehr als 70 %)			(weniger als 55 %)		
Staufen . . .	80,5	Karlsruhe . . .	73,8	Reßlich . . .	44,1
Müllheim . . .	79,2	Baden . . .	72,8	Stittlingen . . .	46,7
Schoysheim . . .	79,0	Mannheim . . .	72,1	Eberbach . . .	47,2
Konstanz . . .	77,9	Wertheim . . .	71,5	Engen . . .	49,8
Freiburg . . .	76,8	Erlberg . . .	70,7	Wolfsach . . .	51,1
Erzrach . . .	75,6	Freisach . . .	70,5	Rastatt . . .	52,1
				Adelsheim . . .	53,0
				Stodach . . .	53,1
				Pforzheim . . .	53,4
				Alchern . . .	53,4
				Bühl . . .	53,9
				Wiesloch . . .	54,0

Im J. 1885 starben 38 436 Personen, davon 24 144 (62,8 %) in und 14 292 (37,2 %) außer ärztlicher Behandlung. Von den 12 576 Gestorbenen des 1. Lebensjahrs waren nur 4 854 oder 38,2 % ärztlich behandelt, von den 25 860 über 1 Jahr alt Gestorbenen 19 290 oder 74,2 %.

(Fortsetzung auf Seite 138)

1 Amtsbezirke	2 Tobt- geborene		4 Ge- storbene ohne Tobt- geborene	5-14 D a v o n									
	Zahl	der Ges- torben mit Tobtge- borenen		6 waren			8 in Kranken- und Pflege- anstalten		11-13 starben				
				ärzt- lich	nicht ärztlich	ärztlich be- handelt	Zahl	der Ges- torben- nen	11 im ersten Lebensjahr (ohne Tobtgeborene)		12-13 im Alter von		
									Zahl	der Ges- torben- nen	1 bis 7 Jahr	70 Jahr und älter	
Engen . . . . .	12	2,12	554	276	278	49,8	28	5,1	216	39,0	9,8	35	94
Konstanz . . . . .	40	4,33	883	688	195	77,9	63	7,2	278	31,5	6,7	85	141
Neufirch . . . . .	16	3,15	492	217	275	44,1	3	0,6	207	42,1	14,4	56	88
Pfullendorf . . . . .	6	2,26	259	167	92	64,5	22	8,5	101	39,0	10,5	21	46
Stodach . . . . .	16	3,06	507	269	238	53,1	3	0,6	191	37,6	10,1	63	74
Ueberlingen . . . . .	20	2,93	660	438	222	66,4	39	5,9	212	32,1	8,1	66	137
Donauerschingen . . . . .	9	1,34	665	398	267	59,8	71	10,7	213	32,0	8,6	71	132
Trübing . . . . .	27	5,28	484	342	142	70,7	18	3,7	157	32,4	7,4	65	70
Willingen . . . . .	36	5,60	607	353	254	58,2	27	4,4	199	32,8	8,1	76	76
Donndorf . . . . .	10	2,43	401	232	169	57,9	14	3,5	98	24,4	6,0	55	84
Sickingen . . . . .	17	4,45	365	216	149	56,4	—	—	63	17,3	3,5	33	74
St. Blasien . . . . .	4	1,85	239	138	101	57,7	—	—	51	21,3	5,1	11	47
Waldbhut . . . . .	32	4,31	710	397	313	55,9	29	4,1	138	19,4	4,1	52	169
Breisach . . . . .	14	3,10	438	309	129	70,5	7	1,0	106	24,2	5,3	33	85
Emmeningen . . . . .	44	3,82	1107	758	349	68,5	11	1,0	285	25,7	6,2	130	235
Ettenheim . . . . .	15	3,30	439	282	157	64,2	1	0,2	161	36,7	9,0	51	90
Freiburg . . . . .	67	3,99	1614	1236	378	76,6	374	23,2	380	23,5	5,4	166	248
Neustadt . . . . .	16	4,64	329	215	114	65,3	12	3,6	84	25,5	5,4	22	85
Staufen . . . . .	12	2,68	436	351	85	80,5	7	1,6	92	21,1	4,9	32	112
Waldfirch . . . . .	23	3,73	593	391	202	65,9	24	4,0	182	30,7	8,7	88	92
Lörrach . . . . .	30	3,78	763	577	186	75,6	54	7,1	198	25,8	5,4	80	133
Müllheim . . . . .	11	2,40	448	356	92	79,2	8	1,8	77	17,3	3,5	52	101
Schönau . . . . .	10	3,29	294	198	101	66,0	—	—	58	19,8	3,8	12	68
Schopfheim . . . . .	26	5,66	433	342	91	79,0	49	11,3	95	21,9	4,8	40	79
Kehl . . . . .	21	3,96	509	335	174	65,8	2	0,4	148	29,1	5,6	58	116
Lahr . . . . .	26	3,01	837	540	297	64,5	18	2,2	313	37,4	9,1	95	132
Oberfirch . . . . .	21	4,26	472	265	207	56,4	2	0,4	176	37,3	9,7	71	58
Offenburg . . . . .	38	3,01	1225	683	542	55,8	32	2,6	384	31,4	7,5	139	209
Wolfach . . . . .	30	4,44	646	330	316	51,1	6	0,9	199	30,8	7,8	77	128
Achern . . . . .	10	2,01	487	260	227	53,4	32	6,6	156	32,0	6,9	31	90
Baden . . . . .	18	2,72	643	468	175	72,8	37	5,8	175	27,2	6,9	70	106
Bühl . . . . .	26	3,78	662	356	306	53,9	48	7,3	211	31,9	7,3	55	132
Kastatt . . . . .	61	4,44	1314	684	630	52,1	47	3,6	443	33,7	7,8	184	172
Bretten . . . . .	30	5,15	553	323	230	58,4	3	0,5	206	37,3	8,7	76	79
Bruchsal . . . . .	56	3,49	1548	910	638	58,8	17	1,1	577	37,3	10,0	212	204
Durlach . . . . .	48	5,44	835	494	341	59,2	14	1,7	340	40,7	10,7	95	92
Ettingen . . . . .	18	2,99	585	273	312	46,7	22	3,8	239	40,8	10,7	61	70
Karlsruhe . . . . .	96	4,26	2159	1594	565	73,8	201	9,3	727	33,7	7,9	328	223
Pforzheim . . . . .	88	5,63	1475	788	687	53,4	71	4,8	640	43,4	10,7	152	143
Mannheim . . . . .	85	4,13	1973	1422	551	72,1	218	11,0	795	40,3	9,6	249	192
Schwebingen . . . . .	39	3,74	1003	564	439	56,2	4	0,4	511	50,9	15,0	115	81
Weinheim . . . . .	27	5,33	480	281	199	58,5	7	1,5	172	35,9	8,8	42	83

Tabelle für 1885.

Tabelle A.

		15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33		
		Ges starben																			Zusammen	
Gewaltfam durch Selbst- mord	Berun- gü- nd- ung und Ver- brechen	Kindbet- terinnen in den ersten 3 Wochen gesti.		an Matern	an Matern	an Scharlach	an Keuchhusten	an Diphtherie	an Krup	an Typhus	an Ruhr	Zusammen Infektionskrankheiten (Sp. 28-36)	an Lungenentzündung	an Saugenentzündung und Früher Kronenhitze	an Strept.	P. 13 ff. ob. 16 ff. (Spalten 24-30), ohne berücksichtigende Fälle	Zusammen durch die Ursachen in Spalte 15-31					
		über- haupt	bab. am Proc. verals- fieber														Zahl	% der Ge- storbenen				
2	7	3	—	—	—	1	4	1	3	1	—	10	51	89	33	9	204	36,8				
10	13	4	3	—	1	—	14	11	7	2	—	38	136	99	35	21	343	38,8				
2	5	9	4	3	17	5	13	5	3	3	—	53	48	78	12	7	210	42,7				
—	6	2	—	—	—	—	2	2	5	—	2	11	23	37	13	6	98	37,8				
2	9	3	3	—	4	—	13	7	2	1	—	30	50	76	33	5	205	40,4				
5	10	4	1	—	3	—	12	36	11	3	3	69	46	75	30	10	248	37,6				
4	7	17	5	—	4	1	14	15	2	3	—	44	60	68	32	16	243	36,5				
5	4	7	2	—	10	—	16	18	6	21	—	73	42	63	11	2	205	42,4				
7	8	19	7	—	10	—	11	7	8	4	—	47	55	95	24	22	270	44,5				
6	5	2	—	—	—	—	2	16	18	2	—	38	35	53	15	6	160	39,9				
1	8	—	—	—	—	1	—	7	2	1	—	11	56	40	10	8	134	36,7				
1	8	3	1	—	—	—	1	—	2	2	—	6	32	29	15	3	96	40,2				
9	13	6	1	—	—	1	6	4	4	2	2	20	85	87	38	10	267	37,0				
2	16	2	2	—	—	—	8	5	4	—	—	19	73	41	9	3	163	37,2				
14	18	22	10	—	5	—	37	15	29	4	—	100	152	156	46	15	513	46,3				
—	4	2	—	—	1	—	1	7	8	—	—	17	42	91	20	8	184	41,9				
16	27	10	6	—	11	—	9	44	11	18	1	100	253	148	78	45	671	41,6				
6	7	1	1	—	—	—	—	1	3	2	—	8	22	40	20	—	103	31,8				
—	5	5	1	—	—	—	1	10	1	6	—	19	53	59	24	8	172	39,4				
2	13	8	4	—	1	1	14	31	9	6	1	67	61	69	18	18	247	41,7				
11	15	20	9	—	2	1	11	13	12	17	—	65	93	111	24	3	333	43,6				
12	6	3	3	—	—	1	5	6	12	2	—	29	69	70	21	4	211	47,1				
1	6	4	3	—	—	—	4	2	1	1	—	11	46	39	12	9	125	42,5				
3	5	1	1	—	—	—	6	11	—	1	—	19	54	67	12	3	163	37,6				
9	9	4	2	—	16	—	14	2	5	4	—	43	60	68	24	13	228	44,8				
3	16	13	2	—	16	2	—	18	7	3	—	48	116	104	32	14	344	41,1				
3	8	4	2	—	2	1	54	19	3	1	—	82	55	48	7	5	210	44,5				
10	23	18	10	—	21	—	38	16	28	14	—	127	157	116	40	28	509	41,5				
8	14	1	—	—	2	1	13	16	28	4	—	64	83	66	13	12	261	40,4				
2	5	7	4	—	1	2	16	3	2	3	—	31	65	51	21	12	190	39,0				
5	3	8	3	—	1	3	1	8	2	5	—	28	131	84	19	13	283	44,0				
5	5	21	10	—	3	2	2	3	6	3	—	29	87	64	19	4	224	33,8				
7	23	32	18	—	8	6	26	14	34	6	1	108	199	156	31	25	568	43,2				
2	4	4	2	—	23	4	—	9	7	4	—	49	63	85	23	20	248	44,8				
7	23	26	13	—	45	7	33	12	26	8	5	149	217	192	59	21	681	44,0				
4	9	16	8	—	22	—	42	5	5	6	—	88	99	101	35	13	357	42,8				
2	7	13	5	—	1	1	1	—	7	1	—	16	108	68	13	13	235	40,2				
30	25	26	13	—	39	5	68	16	57	19	3	220	371	236	68	43	1006	46,6				
20	27	21	9	—	3	2	34	21	21	11	—	101	184	142	35	29	550	37,3				
25	35	21	9	—	32	4	44	10	10	15	—	125	358	193	65	37	850	43,1				
2	7	10	5	—	25	—	13	5	6	4	—	58	181	119	19	14	355	35,4				
1	12	11	5	—	3	1	17	—	—	4	—	35	67	40	10	14	185	38,5				

1 Amtsbezirke bezo. Gemeinden und Land.	2 Todt- geborene		4 Ge- storbene ohne Todt- geborene	5 D a v o n									
	3 Zahl	% der Ges- torbe- nen mit Tobtes- borenen		6 waren				8 in Kranken- und Pflege- anstalten		10 starben			
				7 ärzt- lich		7 nicht ärztlich		7 ärztlich bes handelt		11 im ersten Lebensjahre (ohne Todtgeborene)		12 im Alter von	
				behandelt				% der Ges- storbe- nen		Zahl	% der Ges- storbe- nen	Zahl	% der Ges- storbe- nen
Gvingen . . . . .	34	7,16	441	258	183	58,5	—	—	152	34,5	8,4	51	74
Heidelberg . . . . .	99	5,13	1 831	1 277	554	69,7	269	14,7	581	31,7	8,0	185	222
Sinsheim . . . . .	49	4,04	943	572	371	60,7	22	2,3	294	31,2	8,4	137	148
Wiesloch . . . . .	28	4,50	594	321	273	54,0	5	0,8	257	43,3	12,1	54	104
Adelsheim . . . . .	16	4,38	349	185	164	53,0	2	0,6	114	32,7	7,8	31	71
Buchen . . . . .	22	3,48	610	343	267	56,2	5	0,8	169	27,7	6,1	66	120
Eberbach . . . . .	17	4,51	360	170	190	47,2	7	1,9	188	38,3	9,6	24	54
Rosbach . . . . .	33	4,34	727	429	298	59,0	12	1,7	215	29,6	7,0	59	112
Laudersbachheim . . . . .	32	3,02	1 027	572	455	55,7	30	2,9	306	29,8	6,4	122	181
Wertheim . . . . .	12	2,73	428	306	122	71,5	4	9,3	96	22,4	4,9	55	87
<b>Großherzogthum</b>	<b>1 593</b>	<b>3,98</b>	<b>38 436</b>	<b>24 144</b>	<b>14 292</b>	<b>62,8</b>	<b>2 001</b>	<b>5,2</b>	<b>12 576</b>	<b>32,7</b>	<b>7,9</b>	<b>4 289</b>	<b>6 043</b>
<b>Gemeinden mit über 4000 Einwohnern:</b>													
Mannheim . . . . .	48	3,52	1 315	1 072	243	81,5	216	16,4	500	38,0	8,2	179	117
Karlsruhe . . . . .	49	4,03	1 166	1 021	145	87,6	201	17,2	352	30,2	6,2	182	134
Mühlburg . . . . .	5	6,49	72	54	18	75,0	—	—	34	47,2	8,3	9	7
Freiburg . . . . .	43	4,20	977	853	124	87,3	371	38,0	215	22,0	5,2	109	132
Pforzheim . . . . .	36	6,10	554	422	132	76,2	71	12,8	221	39,9	8,1	52	36
Heidelberg . . . . .	40	5,36	706	645	61	91,4	261	37,0	156	22,1	5,8	64	80
Königsplatz . . . . .	12	4,40	261	241	20	92,3	55	21,1	72	27,6	4,9	24	33
Baden . . . . .	10	3,41	283	253	30	89,4	37	13,1	55	19,4	4,3	26	51
Rastatt . . . . .	12	6,35	177	151	26	85,3	41	23,2	42	23,7	3,6	21	28
Bruchsal . . . . .	13	4,98	248	190	58	76,6	17	6,9	84	33,9	7,2	19	30
Lahr . . . . .	10	4,13	232	187	45	80,6	18	7,8	74	31,9	7,4	29	26
Offenbourg . . . . .	8	4,90	155	137	18	88,4	14	9,0	33	21,3	4,3	18	26
Durlach . . . . .	11	5,00	209	168	41	80,4	14	6,7	76	36,4	9,9	32	20
Wernheim . . . . .	9	4,89	175	125	50	71,4	7	4,0	63	36,0	8,3	25	20
Lörrach . . . . .	7	5,61	117	104	13	88,9	20	17,1	26	22,2	3,8	19	15
Ettlingen . . . . .	5	3,25	149	108	41	72,5	14	9,4	47	31,5	7,6	16	23
Willingen . . . . .	8	5,56	136	96	40	70,6	15	11,0	57	41,9	9,3	13	10
Neckarau . . . . .	5	3,16	153	109	44	71,2	—	—	77	50,3	14,6	19	13
Schwetzingen . . . . .	4	3,05	127	99	28	78,0	4	3,1	62	48,8	12,5	15	14
Käferthal . . . . .	4	2,83	145	77	68	53,1	—	—	70	48,3	14,2	23	10
Eberbach . . . . .	6	4,44	129	99	30	76,8	7	5,4	50	38,8	10,3	6	22
Hochheim . . . . .	4	2,80	150	48	102	32,0	—	—	84	56,0	18,2	17	5
Brödingen . . . . .	3	2,03	145	76	69	52,4	—	—	83	57,2	18,2	17	10
Ueberlingen . . . . .	3	2,63	111	102	9	91,9	26	23,4	16	14,4	4,0	16	20
Rehl Stadt u. Dorf . . . . .	4	4,71	81	67	14	82,7	2	2,5	27	33,3	4,8	4	14
<b>Im Ganzen für diese Gemeinden</b>	<b>359</b>	<b>4,30</b>	<b>7 973</b>	<b>6 504</b>	<b>1 469</b>	<b>81,6</b>	<b>1 411</b>	<b>17,8</b>	<b>2 576</b>	<b>32,3</b>	<b>7,2</b>	<b>904</b>	<b>896</b>
<b>Im Ganzen für die übrigen Gemeinden</b>	<b>1 234</b>	<b>3,99</b>	<b>30 463</b>	<b>17 640</b>	<b>12 823</b>	<b>57,9</b>	<b>590</b>	<b>1,9</b>	<b>10 000</b>	<b>32,8</b>	<b>8,1</b>	<b>3 385</b>	<b>5 147</b>
<b>Amtsbezirke ohne Stadt:</b>													
Mannheim . . . . .	37	5,32	658	350	308	53,2	2	0,3	295	43,3	13,8	70	75
Karlsruhe . . . . .	47	4,52	993	573	420	57,7	—	—	375	37,8	12,1	196	89
Freiburg . . . . .	24	3,63	637	383	254	60,1	3	0,5	165	25,9	5,6	57	116
Pforzheim . . . . .	52	5,34	921	366	555	39,7	—	—	419	45,5	12,9	100	107
Heidelberg . . . . .	59	4,98	1 125	632	493	56,2	8	0,7	425	37,8	9,3	121	142



Kreis und Land.	Tobt- geborene		Ge- storbene ohne Tobt- geborene	D a v o n																
	Zahl	‰ der Ges. stors- benen mit Tobtge- borenen		waren			in Kranken- und Pflege- anstalten		im ersten Lebensjahr (ohne Tobtgeborene)			im Alter von								
				ärzt- lich behandelt	nicht ärztlich	ärztlich bes. handelt ‰ der Ges. storsbe- nen	Zahl	‰ der Ges. storsbe- nen	Zahl	‰ der Ges. storsbe- nen	auf 1000 Ein- wohner	1 bis 7 Jahr	70 Jahr und älter							
														Zahl	Zahl					
<b>Kreis:</b>																				
Konstanz . . . . .	110	3,17	3 355	2 055	1 300	61,3	158	4,7	1 205	35,9	9,1	326	580							
Billingen . . . . .	72	3,94	1 756	1 093	663	62,2	116	6,6	569	32,4	8,1	212	278							
Waldshut . . . . .	63	3,54	1 715	983	732	57,3	43	2,5	350	20,4	4,5	151	374							
Freiburg . . . . .	191	3,72	4 956	3 542	1 414	71,5	436	8,8	1 290	26,0	6,1	522	947							
Vörrach . . . . .	77	3,82	1 938	1 468	470	75,7	111	5,7	428	22,1	4,6	184	381							
Offenburg . . . . .	136	3,56	3 689	2 153	1 536	58,4	60	1,6	1 220	33,1	7,8	440	643							
Baden . . . . .	115	3,57	3 106	1 768	1 338	56,9	164	5,3	985	31,1	7,3	340	500							
Karlsruhe . . . . .	336	4,48	7 155	4 382	2 773	61,2	328	4,6	2 729	38,1	9,5	924	812							
Mannheim . . . . .	151	4,19	3 456	2 267	1 189	65,6	229	6,6	1 478	42,7	10,8	406	356							
Siebelberg . . . . .	210	5,23	3 809	2 428	1 381	63,7	296	7,8	1 284	33,7	8,7	427	548							
Mosbach . . . . .	132	3,63	3 501	2 005	1 496	57,3	60	1,7	1 038	29,6	6,7	357	625							
<b>Großherzogthum</b>	1593	3,98	38 436	24 144	14 292	62,8	2001	5,2	12 576	32,7	7,9	4289	6043							
1884 . . . . .	1600	4,14	37 026	22 874	14 152	61,8	1872	5,1	12 712	34,3	8,0	3871	5626							
1883 . . . . .	1646	4,35	36 221	21 965	14 256	60,6	1994	5,5	11 831	32,7	7,4	3560	6018							
1882 . . . . .	1591	3,93	38 937	24 202	14 735	62,2	1912	4,9	12 363	31,8	7,8	5293	6003							
1881 . . . . .	1730	4,16	39 832	24 325	15 507	61,1	1957	4,9	13 371	33,6	8,5	5543	5756							
1880 . . . . .	1738	4,19	39 695	24 124	15 571	60,8	1830	4,6	13 405	33,8	8,5	5662	5510							
1879 . . . . .	1843	4,25	41 479	24 912	16 567	60,1	1889	4,6	13 931	33,6	8,9	5704	5969							
1878 . . . . .	1950	4,62	40 294	24 173	16 121	60,0	1641	4,1	14 263	35,4	9,2	5356	5623							
1877 . . . . .	2008	4,58	41 857	25 254	16 603	60,3	1565	3,7	15 092	36,1	9,8	6435	5198							
1876 . . . . .	2162	5,09	40 323	23 570	16 753	58,5	1406	3,5	15 199	37,7	10,0	4539	5485							
1875 . . . . .	2181	4,85	42 778	25 241	17 537	59,0	1223	2,9	16 912	39,5	11,2	4353	5603							
1874 . . . . .	2159	4,91	41 788	24 957	16 831	59,7	1376	3,3	16 105	38,5	10,8	4562	5403							
1873 . . . . .	1967	4,62	40 586	23 401	17 185	57,7	1410	3,5	15 885	39,1	10,7	4137	5193							
1872 . . . . .	1885	4,58	39 267	22 929	16 338	58,4	1412	3,6	15 205	33,7	10,3	4180	4735							
1871 . . . . .	1923	3,92	47 092	27 958	19 134	59,4	2207	4,7	16 489	35,0	11,3	5217	5540							
1870 . . . . .	1979	4,12	46 045	27 289	18 756	59,3	1759	3,8	17 072	37,1	11,7	6067	5457							
1869 . . . . .	1821	4,19	41 592	25 332	16 260	60,9	1132	2,7	15 474	37,2	10,7	5320	5031							
1868 . . . . .	1839	4,41	39 889	23 742	16 147	59,5	1096	2,7	14 999	37,6	10,4	4583	4919							
1867 . . . . .	1785	4,53	37 610	22 111	15 499	58,8	1045	2,8	14 514	38,6	10,1	4098	4567							
1866 . . . . .	1900	4,57	39 680	23 240	16 440	58,6	1018	2,6	14 764	37,2	10,3	4637	4756							
<b>Durchschnitt:</b>																				
1876—1885 . . . . .	1786	4,34	39 410	23 954	15 456	60,8	1807	4,6	13 474	34,2	8,6	5025	5723							
1866—1875 . . . . .	1944	4,46	41 633	24 620	17 013	59,1	1368	3,3	15 742	37,8	10,7	4715	5120							
1880—1885 . . . . .	1650	4,12	38 358	23 606	14 752	61,5	1928	5,0	12 710	33,1	8,1	4703	5826							
1870—1879 . . . . .	2006	4,54	42 151	24 968	17 183	59,2	1589	3,8	15 615	37,0	10,4	5055	5421							
1860—1869 . . . . .	1816	4,64	37 362	21 792	15 570	58,3	998	2,7	13 967	37,4	10,2	4145	4780							
1852—1859 . . . . .	1615	4,35	35 312	18 227	17 085	51,6	765	2,2	11 428	32,4	8,6	4328	4846							
1852—1885 . . . . .	1795	4,46	38 464	22 208	16 256	57,7	1281	3,3	13 632	35,5	9,5	4554	5169							

Tabelle für 1885.

Tabelle A.

15		16		17		18		19		20		21		22		23		24		25		26		27		28		29		30		31		32		33	
G e s t a r b e n																																					
Gewaltfam durch Selbst- mord	Verun- glück- ung und Ver- brechen	Kindbet- terinnen in den ersten 3 Wochen gef.		über- haupt	dav. am Puer- peral- fieber	an Blattern	an Masern	an Scharlach	an Keuchhusten	an Diphtherie	an Krupp	an Leiphus	an Ruhr	Zusammen in Spalten 15-26	an Lungenentzünd- ung	an Lungenentzünd- ung und stiller Brand	an Krebs	Zusammen durch die Ursachen in Spalte 15-31																			
		Zahl	% der Ge- storbe- nen																																		
21	50	25	11	3	25	6	58	62	31	10	5	211	344	454	156	58	1308	39,0																			
16	19	43	14	—	24	1	41	40	16	28	—	164	157	226	67	40	718	40,9																			
17	34	11	2	—	—	2	9	27	26	7	2	75	208	209	78	27	657	38,5																			
40	90	50	24	—	18	2	70	113	65	36	2	330	656	604	210	97	2058	41,4																			
27	32	28	16	—	2	2	26	32	25	21	—	124	262	287	69	19	832	42,9																			
33	70	40	16	—	57	4	119	71	71	26	—	364	471	402	116	72	1552	42,1																			
19	36	68	30	—	13	13	45	28	44	17	1	191	482	355	90	54	1265	40,7																			
55	95	106	50	—	133	19	178	63	123	49	8	623	1042	824	233	139	3077	43,0																			
28	54	42	19	1	60	5	74	15	21	23	—	218	556	352	94	65	1390	40,2																			
34	43	61	25	1	93	25	36	38	32	40	—	290	494	459	109	66	1531	40,2																			
22	45	75	46	—	23	21	58	70	63	23	1	305	459	355	106	64	1385	39,6																			
322	568	549	253	5	448	100	714	559	517	280	19	2895	5131	4527	1328	701	15768	41,0																			
279	602	490	237	3	266	219	511	552	462	306	27	2346	4746	3894	1241	658	13015	35,2																			
341	598	568	202	6	164	338	300	372	464	309	13	1966	4933	3571	1329	992	12969	35,8																			
283	567	421	225	7	444	741	555	736	777	322	4	3586	4836	3368	1293	1057	14118	36,3																			
306	593	380	3	324	820	629	806	839	402	19	3842	4494	2477	1119	13211	33,2																					
338	576	415	2	212	1036	426	1014	870	467	5	4032	4415	3288	1067	14131	35,6																					
309	557	396	1	308	1247	529	937	594	566	21	4203	4865	3269	1140	14739	35,6																					
317	508	434	153	1371	621	650	515	548	35	3893	4499	2931	1067	13649	33,9																						
291	613	438	1	1540	1452	487	558	570	625	35	5268	4626	2677	996	14909	35,6																					
269	611	466	8	373	842	694	378	424	734	19	3472	4761	3158	963	13700	34,0																					
226	573	530	13	237	936	432	373	429	788	84	3292	4355	3619	929	13524	31,6																					
244	572	557	13	702	826	404	257	402	969	123	3696	4506	3318	915	13808	33,0																					
216	618	478	9	438	584	384	251	464	934	179	3243	4724	2592	731	12602	31,1																					
219	575	511	504	185	692	525	1090	87	3083	4433	656	9477	647	13186	35,6																						
244	584	445	3184	78	1218	413	1321	132	6346	4920	626	10613	626	8881	35,6																						
195	596	286	370	930	1124	599	1088	209	4320	4590	626	8881	626	4376	35,6																						
221	669	382	67	481	924	596	942	123	3133	3850	520	4376	485	4043	35,6																						
212	639	352	188	69	953	213	1045	185	2653	112	2559	485	4043	642	4624	35,6																					
193	499	307	94	130	834	307	1082	112	2559	105	2883	642	4624	35,6																							
189	495	415	113	321	195	885	1264	105	2883	3526	4730	3316	976	13889	35,2																						
306	579	456	4	423	817	547	656	603	456	20	3526	4730	3316	976	13889	35,2																					
215	582	426	455	357	829	476	1052	134	3303	184	3303	678	5204	35,2																							
311	582	470	4	310	542	522	673	655	348	14	3068	4759	3521	932	13643	35,6																					
253	581	454	410	494	1029	509	866	92	3400	4628	867	10183	571	4389	35,6																						
183	522	388	75	338	487	463	1134	228	2725	572	1658	1207	4790	274	530	6497	35,6																				
148	435	320	28	330	441	554	572	1658	1207	4790	713	4969	35,6																								
218	529	407	151	377	645	508	1040	381	3102	713	4969	35,6																									

\* ohne Spalten 18, 23 und 24. \*\* ohne Spalten 18, 23, 24, 29 bzw. 28 bis 30.  
† für 1885 und 1884 einschl. für die früheren Jahre ausschl. der im 1. Lebensjahr Gestorbenen.



Tabelle B. Todesursachen der Todesfälle der Jahre 1884 und 1885.

Nummern.	Todesursachen.	Todesfälle				Nummern.	Todesursachen.	Todesfälle			
		1884		1885				1884		1885	
		im Ganzen	davon im 1. Lebensj.	im Ganzen	davon im 1. Lebensj.			im Ganzen	davon im 1. Lebensj.	im Ganzen	davon im 1. Lebensj.
<b>I. Infektionskrankheiten.</b>											
1	Masern . . . . .	266	67	448	156						
2	Scharlach . . . . .	219	31	100	16	32	Lebensschwäche der Neugeborenen	1511	1488	1519	1501
3	Pocken . . . . .	3	1	5	4	33	Bildungsfehler . . . . .	28	26	26	24
4	Rose . . . . .	98	23	109	23	34	Zahnen . . . . .	41	23	55	33
5	Rachenbräune. Diphtherit	552	56	559	71	35	Englische Krankheit . . . . .	90	39	88	35
6	Krup . . . . .	462	70	517	76	36	Abzehrung der Kinder . . . . .	560	490	703	598
7	Keuchhusten . . . . .	511	315	714	403	37	Drüsenabzehrung . . . . .	113	57	88	36
8	Grippe . . . . .	8	4	5	1	38	Grüßbüßung . . . . .	68	12	66	—
9a	Eitervergiftung . . . . .	79	3	86	5	39	Alterschwäche . . . . .	2917	—	3149	—
9b	Hospitalbrand . . . . .	—	—	—	—	40	Brand der Alten . . . . .	26	—	22	—
10	Kindbettfieber . . . . .	237	—	253	—	41	Brand . . . . .	23	1	15	—
11	Karunkel . . . . .	3	—	8	—	42a	Krebs und Geschwülste . . . . .	1132	1	1195	8
12	Abdominaltyphus . . . . .	306	2	280	3	42b	Neubildungen a. d. Gebärmutter	109	—	133	—
13	Fledfieber . . . . .	5	—	1	—	43	Kropf . . . . .	10	—	12	—
14	Rückfallfieber . . . . .	—	—	—	—	44a	Scorbut . . . . .	7	1	4	—
15	Ruhr . . . . .	27	17	19	14	44b	Blutstadenkrankheit . . . . .	9	1	13	1
16	Epidemische Cholera . . . . .	—	—	—	—	44c	Bluterkrankheit . . . . .	12	4	2	—
17	Wumpo . . . . .	2	2	—	—	45	Blutmangel . . . . .	70	28	90	40
18	Epidemische Genickstarre . . . . .	40	5	32	3	46	Peißblütigkeit . . . . .	9	—	17	—
19	Rechjel-Fieber . . . . .	5	—	4	—	47	Wassersucht . . . . .	486	2	469	6
20	Acuter Gelenkrheumatismus . . . . .	72	2	45	—	48	Zuckerkrankheit . . . . .	31	—	29	—
21	Syphilis . . . . .	31	19	31	22	49	Wicht . . . . .	23	—	25	—
22	Sonstige Infektionskrankheiten . . . . .	9	—	1	1	50	Bronchialkrankheit . . . . .	2	1	6	—
		2935	617	3217	798	51	Sonstige Störungen der Ent- wickelung und Ernährung . . . . .	—	—	4	3
<b>II. Zoonosen.</b>											
23a	Hundswuth . . . . .	—	—	—	—			7277	2174	7730	2290
23b	Witzbrand . . . . .	1	—	1	—						
23c	Kopfschmerz . . . . .	—	—	—	—						
<b>III. Vergiftungen.</b>											
24	Thierische und pflanzliche Gifte	1	1	5	—	52	Blutschwärsucht . . . . .	6	6	10	6
25	Mineralische Gifte . . . . .	4	—	10	—	53	Zellgewebezündung . . . . .	47	12	40	7
26	Giftige Gase . . . . .	3	—	1	—	54	Zellgewebehärtung der Neu- geborenen . . . . .	2	2	2	2
27	Trunksucht . . . . .	42	—	41	—	55	Nabelentzündung . . . . .	5	5	6	6
		50	1	57	—	56	Sonstige Krankheiten der Haut und des Zellgewebes . . . . .	18	11	22	12
<b>IV. Parasiten.</b>											
28	Trichinen . . . . .	—	—	—	—	57	Progressive Muskelentartung . . . . .	4	—	3	—
29	Burmkrankheiten . . . . .	1	—	1	—			82	36	83	33
30	Schwämmchen . . . . .	24	22	28	24						
		25	22	29	24						
<b>V. Tod durch äußere Einwirkungen, gewalttamer Tod.</b>											
31a	Verbrennung und Verbrühung . . . . .	60	6	43	3	58	B. Krankheiten der Knochen und Gelenke.	224	7	233	4
31b	Erfröerung . . . . .	11	—	2	—	59	Knochen- und Gelenkentzündung	4	—	7	—
31c	Ertrinken . . . . .	190	4	217	4	60a	Knochenverweidung . . . . .	228	7	240	4
31d	Erhängen . . . . .	158	—	166	—	60b	C. Krankheiten des Gefäßsystems.	46	1	45	—
31e	Ersticken . . . . .	61	9	27	7	61	Herzbeutelentzündung . . . . .	24	—	17	—
31f	Hitzschlag . . . . .	4	—	3	—	62	Wassersucht des Herzbeutels . . . . .	77	—	97	—
31g	Blitzschlag . . . . .	11	—	4	—	63	Herzvergrößerung . . . . .	993	12	1008	14
31h	Explosion . . . . .	23	—	—	—	64	Herzfehler . . . . .	5	—	2	—
31i	Ueberrfahren . . . . .	54	1	53	3	65	Verreißung des Herzens . . . . .	278	25	354	27
31k	Sturz und Schlag . . . . .	209	3	212	3	66	Herzlähmung . . . . .	47	—	59	—
31l	Schusswunde . . . . .	45	—	58	—		Arterienkrankheiten . . . . .	14	—	23	—
31m	Stich-, Schnitt-, Biß- u. a. Wunden	27	—	30	2		Venenkrankheiten . . . . .	1484	38	1605	43
31n	Folgen der Operation . . . . .	5	—	11	2	67	D. Krankheiten des Nervensy- stems und der Sinnesorgane.	475	106	524	134
		858	23	826	24	68	Hirnhautentzündung . . . . .	390	115	334	84
							Tuberkulose Hirnhautentzündung				

Tabelle B.

Nummern.	Todesursachen.	Todesfälle				Nummern.	Todesursachen.	Todesfälle			
		1884		1885				1884		1885	
		im Ganzen	bavon im 1. Lebensj.	im Ganzen	bavon im 1. Lebensj.			im Ganzen	bavon im 1. Lebensj.	im Ganzen	bavon im 1. Lebensj.
69	Gehirnhöhlenwassersucht . . . . .	56	24	52	19	117	Sonstige Unterleibsfrankheiten . . . . .	7	1	17	1
70a	Gehirnentzündung . . . . .	141	27	144	22	118	Krankheiten der Milz . . . . .	4	—	2	—
70b	Gehirnerweichung . . . . .	81	—	72	—	119	Gallensteine . . . . .	3	—	7	—
71	Gehirnschlag . . . . .	1156	45	1211	57	120	Gelbsucht . . . . .	53	22	62	36
72	Gehirnlähmung u. Nervenschlag . . . . .	29	7	38	3	121	Leberentzündung . . . . .	24	—	36	1
73	Geisteskrankheit . . . . .	71	—	72	—	122	Akute Leberatrophie . . . . .	14	2	18	1
74	Rückenmarksentzündung . . . . .	46	1	59	1	123	Chronische Leberatrophie . . . . .	157	1	191	1
75	Rückenmarkschwindsucht . . . . .	56	—	55	—			4803	3185	4192	2648
76	Rückenmarkslähmung . . . . .	19	1	9	—						
77a	Eklampsie der Gebärenden und Wöchnerinnen . . . . .	8	—	8	—						
77b	Eklampsie der Schwangeren . . . . .	2	—	5	—	124	G. Krankheiten der Harn- und Geschlechtswerkzeuge.				
78	Fallsucht . . . . .	43	—	49	2		Entzündung und Lähmung der Harnwege . . . . .	69	2	68	—
79	Starckrampf . . . . .	84	34	82	38	125	Sonstige Leiden der Harnwege . . . . .	6	—	8	—
80	Sonstige Krämpfe . . . . .	5013	4656	4999	4541	126	Harnvergiftung . . . . .	11	—	9	—
81	Ohrenkrankheiten . . . . .	2	—	10	1	127	Steinfrankheit . . . . .	3	1	1	—
82	Augenkrankheiten . . . . .	—	—	—	—	128	Nierenentzündung . . . . .	466	6	468	8
		7672	5016	7723	4902	129	Nierenveretterung . . . . .	11	—	2	—
	<b>E. Krankheiten der Athmungs- werkzeuge.</b>							566	9	556	8
83	Kehlkopzentzündung . . . . .	75	23	79	30		<b>H. Krankheiten der weiblichen Geschlechtswerkzeuge.</b>				
84	Kehlkopferengung . . . . .	9	1	11	3	130	Bauchschwangerschaft . . . . .	4	—	—	—
85	Kehlkopfschwindsucht . . . . .	30	1	32	—	130a	Andere Schwangerschaftsfrankh.	9	—	21	—
86	Akute Bronchitis . . . . .	1107	577	2235	1153	131	Fehlgeburt . . . . .	—	—	7	—
87	Chron. Bronchialkatarrh . . . . .	633	42	691	46	132	Gebärmutterriß . . . . .	6	—	3	—
88	Lungenentzündung . . . . .	2787	485	2292	133	133	Folgen der Entbindung . . . . .	60	—	68	—
89	Lungenschwindsucht . . . . .	4746	111	5131	123	134	Gebärmutterblutung . . . . .	3	—	3	—
90	Lungenblutsturz . . . . .	53	3	63	—	135	Gebärmutterentzündung . . . . .	18	—	11	—
91	Lungenemphysem . . . . .	540	19	513	14	136	Tierstodswassersucht . . . . .	10	—	12	—
92	Lungenbrand . . . . .	46	23	45	22	137	Tierstodsentzündung . . . . .	2	—	—	—
93	Lungenlähmung . . . . .	160	39	187	38			112	—	125	—
94	Brustfellentzündung . . . . .	213	17	243	17		<b>VIII. Unbestimmte und nicht angegebene Krankheiten . . . . .</b>	458	243	467	223
95	Brustwassersucht . . . . .	63	—	55	—		<b>Zusammenstellung.</b>				
96	Luftaustritt in die Brusthöhle . . . . .	13	—	8	—	138	I. Infektionskrankheiten . . . . .	2935	617	3217	798
		10475	1341	11585	1579		II. Zoonosen . . . . .	1	—	1	—
	<b>F. Krankheiten der Verdauungs- werkzeuge.</b>						III. Vergiftungen . . . . .	50	1	57	—
97	Krankheiten der Zunge . . . . .	2	—	—	—		IV. Parasiten . . . . .	25	22	29	24
98	Krankheiten der Ohrspeicheldrüse . . . . .	—	—	2	2		V. Tod durch äußere Einwirkungen, gewaltsamer Tod . . . . .	858	23	826	24
98a	Halzentzündung . . . . .	33	8	34	6		VI. Störungen der Entwicklung und Ernährung . . . . .	7277	2174	7730	2290
99	Krankheiten der Speiseröhre . . . . .	6	—	10	—		VII. Krankheiten der Organe davon . . . . .	25422	9632	26109	9217
100	Unterleibsentzündung . . . . .	354	18	368	19		A. der Haut und Muskeln . . . . .	82	36	89	33
101	Bauchwassersucht . . . . .	24	1	19	—		B. der Knochen und Gelenke . . . . .	228	7	240	4
102	Brüche . . . . .	102	2	68	3		C. des Gefäßsystems . . . . .	1484	38	1605	43
103	Darmverschluss . . . . .	71	2	79	6		D. des Nervensyst. u. d. Sinneswertz.	5672	5016	7723	4902
104	Magenkatarrh . . . . .	84	17	53	6		E. der Athmungsorgane . . . . .	10475	1341	11585	1579
105	Magengeschwüre . . . . .	93	2	86	3		F. der Verdauungsorgane . . . . .	4803	3185	4192	2648
106	Magenverengerung . . . . .	86	2	70	2		G. der Harn- und Geschlechtsorgane . . . . .	566	9	556	8
107	Bluterbrechen . . . . .	25	5	25	1		H. der weiblichen Geschlechtsorgane . . . . .	112	—	125	—
108	Darmlutung . . . . .	5	2	4	—		<b>VIII. Unbestimmt und nicht angegeben Im Ganzen . . . . .</b>	37026	12712	38436	12576
109	Darmzerreißung . . . . .	13	—	10	—		außerdem Todgeborene . . . . .	1600	—	1593	—
110	Durchfall . . . . .	55	—	73	22						
111	Kinderdurchfall . . . . .	1786	1662	1602	1470						
112	Brechdurchfall . . . . .	1344	1224	1057	974						
113	Magen- und Darmentzündung . . . . .	176	62	111	11						
113a	Magen- und Darmkatarrh . . . . .	113	73	46	3						
114	Darmkrampf . . . . .	15	9	17	12						
115	Unterleibschwindsucht . . . . .	82	27	63	21						
116	Gefäßschwindsucht . . . . .	72	43	62	47						

Amtsbezirke.	P h y s u s												K i n d b e t t f i e b e r												S c h a r		
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
Engen		1					1	2	2		2		1											4		2	
Konstanz		1			1				1		3		3						2	1	2	2				1	
Repsirch				1			14	1				2					2							3	2	1	
Wullendorf													1					2	1								
Stodach		1	1		1	1		2	1			1	1			1					1						
Ueberlingen			1	1	1			1	2	1														2	1		
Donauessingen	3	1		3	1	2	2	2	2		6	4	3		2	1		1	4		1		1	8	5	5	
Trüben	33	8	3	1	4		6	11	9		3		3	2		1	1			1		1	2	1	1		
Willingen	5	3		1	1						1			1	4									1	1		
Bonndorf		1						2	2	2															2		
Säckingen	1																	1	1		2		1				
St. Blasien	1			1						2	4						2									1	
Waldshut				2	1	3	4	1		1	1	2	1					1	1				1	8		1	
Breisach				6	4	1	2		1	1	1	1	3			1	1						1				
Ementingen				3	2	2		11	2	9	4	3	3	3	3		1	1	1				3				
Ettenheim				1					2	5		1			1					1	1						
Freiburg	6	4	9	7	5	6	10	16	5	11	4	5	1	2		1		1	2		2	1		2	5	6	
Neustadt				2					1															3			
Staufen				1				3	1			2									1						
Waldkirch		1		1	1	2	1	2		1	3	2		1							1		2	5	9	5	
Vörsach	2	3	5	4	20	73	29	17	13	4	5	2	3		1	1	2		1	1	2		2	8	3	2	
Müllheim	1	1	1		1	7	2	7	5	2	1	4			2	2											
Schönau	1	1	2	1				1		1	1						2								1		
Schoßheim	1		1	1	1	1	1	2	4	2	1	1	1											3	2		
Kehl	1	1	4			1	2	1	2	2	1	1	2		1			2	2	1	2	1					
Lahr	1			1		1	1	3	6	6	6	2	1	1		1	1	1	1		1		2	2	2		
Oberkirch	1					1					1												2				
Offenburg	4	6	5	4	1	2	2	4	6	23	18	14	3	2	1	2	2		2	1	1	4	4	2		2	
Wolfach	10			1		3		1	3	1																	
Achern	1	1	2	3			5	15	4	13	6				1		1			2	1		1	5	4	3	
Baden	5		1	3	2	9	28	10	3	3	1												1	4	13	4	
Bühl	4		2	3	4		2		2	2	2	5			1			1	2		1	2	6	4	3		
Rastatt	2	2	1	2	2		3	6	6	8	4	9	2	3	3	1	5	1		1	3	4	3	2	1		
Bretten	2			1		1				4		2			1								5	13	3	1	
Bruchsal	5	2		2	1	2	1		4	3	3		1	1	3								1	1	1	6	
Durlach	3	3	2	7	7	4	6	5		3	3	4	3	2	2			2	4	2	2	1		1	1		
Ettlingen		1	3		1	4	4	2	1	3	1	1	2	3	3	2	2	1	2	2	1		1	1	3		
Karlsruhe	2		1	3	11	4	4	5	7	5	1	1	3	4	4	2	3	3	4	1	3		1	10	7	3	
Pforzheim	9	1	6	4	7	3	2	3	1	6	7	4	5	4	2	3	2	1	2		3			2		2	
Mannheim		2	7	4	6	3	22	7	6	5	10	3	3	3	1	2	2	3		1	1		3	7	3		
Schwezingen		2	2		2				1	1	1	2			2				1	1	3	1	1				
Wetnheim			1	2	2	15	27	9	1	4	6	13		4		2						1	4	1	2		
Eppingen	2	3	1	1	2		4	3	2	3	1	1		1	2				1					10	19	2	
Heidelberg	11	8	4	8	6	6	23	15	10	7	8	5	3	2	2	3	3	1	2	1	2	1	2	3	4	4	
Sinsheim	4			1	2	2	2	1			3	2		1	3	2		1	1			1	2	2	3		
Wiesloch												2		1		3					2		1	2		1	
Abelsheim					1					2	1		1	1	1		1					1		3	8	2	
Buchen			3		4		1			1	1		4		3	1	1	1					7	6	8		
Eberbach											2		2	1	2				1	1	1		1	1	2		
Rosbach	3		1		1	2	3	6	3			1	4	3	2	3	1	1	1	2	1		2	12	11	5	
Laudersbischöfshausen					1		3	2	2	4	7	3	2	1					2	1		2	3	5	2		
Wettheim			1			1	2			1	2		1	1								1	2	12		7	
Großherzogthum	123	59	69	82	111	145	187	211	124	145	132	105	51	71	36	53	34	23	30	34	30	39	26	49	139	126	99

a) 1 Fall im März. b) 1. Juni, 1. Juli, 1. Oktober. c) 1. März, 1. April.

im Jahr 1885.  
Großh. Bezirksärzte.

Diphtheritis												Im ganzen Jahr														
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	May	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Epähus	Kindertischler	Scharlach	Diphtheritis	Blattern	
3	3								1	4	7	5									8	1	12	18	1a)	
1	1								4	9	3	7	1	11	4	3	5	3	7	2	6	10	4	59		
									6		5		1	4		2	1	3	1		16	7	8	21		
									8	10	2		1	1	2		1				7	4		26		
									30	59	54	41	24	41	26	14	13	10	19	15	7		3	346		
									7	3	4	7	4	5	2		1	4	6	7	26	13	49	50		
									10	4	3	1	3	4						81	8	1	29			
									45	24	12	11	7	1	4	4	5			11	5	2	115			
									8	10	8	13	24	11	6	7	10	15	18	21	7		11	151		
									1		5		1							1	5	1	7			
									5					3		2				8	2	7	12			
									2	2	3			1						15	4	21	13			
									1											17	6	1	7			
									2	3	5	3	2	2	1	4	4	7	3	13	36	15	1	46	3b)	
									3	1	6	4	4	2	2	2	1	5	21	88	10	56	52			
									1	1	1	1	3	2	2	9	2			3	1	8	5			
									13	13	7	4	3	3	10	3	4	3	2	6	7	1	27			
									10	10	6	7	6	8	4	3		1	2	3	177	13	30	60	5c)	
									1	1		1	5	3	1	5	14	8	5	14	32	7	7	58		
									11	10	10		2	1	1		1	3	7	3	7	3	5	11		
									1	1							3	3	1	7	16	2	9	69		
									3	3	3	3	1	1	1	1	1	3	1	2	16	12		9		
									3	3	1	1	1	12	1	2	6	2	11	4	25	8	82	31		
									22	12	3	6	7	9	4	21	26	9	15	8	89	24	19	142		
									5	2	15	2	17		2	6	9	8	10	6	19		15	82	2d)	
									1	5	5	1	4	1		5	1	10	2	1	50	6	33	30		
									9	2	2		2	1		2				6	65	47	15			
									4	4	1	5	2		1	2	1	4	2	5	21	12	16	15		
									3			1	2							8	8	47	14			
									15	1	2	1	2	4	8	7	12	9	5	20	13	69	66			
									4	8	12	3	7	3	4	5	10	6	5	43	17	3	22			
									1	2	7	3		3	4	9	4	3	44	54	44	25	64	134		
													1	2		1	6	3	3	53	22	17	16	1e)		
									2	2	2	3	2	2		1	3			75	17	120	15	1f)		
									2	1	4		1							8	12	5	8			
									1	1		1								80	11	11	9			
									1		2	1	1	2						23	4	39	6			
									22	12	19	9	8	11	13	14	7	5	9	111	22	69	138			
												1	4							17	9	54	9			
																1	11					11	10	13		
									7	6	2	2	2	1	3	1	1			4	5	23	26			
									4	2	2	8	4	1	9	12	11	9	1	1	10	10	35	61		
									1	1	1	9	1		1	4				2	2	9	3	9		
									12	10	24	11	11	5	14	2	7	14	16	33	19	20	43	23		
									2	2	9	6	3	13	5	12	7	22	38	22	16	7	164			
									14	2	9	6	3	13	5	12	7	22	38	28	7	5	43	159	2g)	
									79	116	88	110	90	93	95	94	71	805	245	268	180	181	183	149	172	
									181	184	271	314	1493	476	1200	2633	15									

2. Juni, 1. August. d) 2. Mai. e) 1. März. f) 1. Januar. g) 2. Oktober.



im Jahr 1885.  
Großh. Bezirksärzte.

J a h r												D i p t h e r i t i s												I m g a n z e n J a h r				
April	Ma	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Ma	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lepphus	Kindbettstieber	Scharlach	Diphtheritis	Blattern			
4	9	14	10	5	7	12	22	17																				
4	4	7	3	6	5	8	7	1	2	2	2	3	3	2	2	2	4	8	1	1	50	13	113	13	1a)			
1	3	3	3	7	4	9	7	6	1	2	7	3	3	2	4	8	4	1	3	2	34	23	57	37	.			
.	3	1	1	2	2	2	2	1	1	6	4	3	3	1	1	2	2	1	5	18	64	8	55	44	.			
.	1	2	3	10	3	2	3	8	18	9	18	8	7	11	12	14	7	5	9	8	20	11	13	8	1b)			
1	2	.	2	3	1	9	2	1	2	5	3	2	1	3	2	2	.	1	1	1	52	13	38	126	.			
.	.	1	.	2	1	2	5	4	15	.	.	1	4	1	.	.	.	.	.	2	38	.	39	9	.			
.	.	3	.	1	2	2	5	4	15	.	.	1	1	1	1	4	6	10	3	2	4	6	9	4	.			
.	1	.	.	1	.	4	3	3	17	7	2	2	1	3	3	6	5	4	6	7	8	5	10	40	.			
.	.	.	2	.	3	1	.	1	2	2	.	1	.	.	.	2	.	.	1	1	21	6	1	4	.			
.	1	.	1	2	2	1	.	1	5	1	1	.	.	1	1	1	1	1	1	10	11	2	10	4	.			
.	.	.	1	.	2	2	3	.	3	7	8	1	7	3	4	4	5	10	6	3	7	4	8	61	.			
.	.	2	1	.	.	1	1	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	6	1	2	8	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	1	3	.	2	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	7	6	.	4	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	2	.	.	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	14	16	13	9	13	14	5	5	5	9	6	6	3	1	130	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	4	.	2	.			
10	25	33	26	39	29	54	48	45	89	55	65	36	40	38	49	51	37	46	45	52	364	118	395	603	2c)			
69	91	55	84	51	64	41	46	26	216	190	203	144	141	145	100	121	144	138	226	262	1129	358	805	2030	13d)			
.	2	2	.	.	5	2	.	2	.	2	1	.	1	1	1	1	2	41	52	2	25	4	7	2	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	1	.	.	1	.	2	41	52	10	2	7	97	.			
.	1	1	1	1	.	.	.	.	2	1	.	1	.	.	.	1	.	3	3	3	24	2	1	8	.			
10	11	3	.	1	.	1	.	.	4	3	1	1	1	1	1	1	1	3	3	1	33	11	4	8	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	59	9	31	12	.			
4	5	.	.	1	.	1	.	1	49	82	71	53	27	58	32	19	20	17	27	18	44	24	27	473	1			
3	4	2	6	2	1	4	5	4	62	31	19	19	14	6	6	4	8	4	13	8	118	26	52	194	.			
3	7	1	1	12	5	11	13	9	19	21	23	14	12	11	24	18	21	17	16	47	168	42	108	243	3			
2	8	8	5	12	5	11	13	9	19	21	23	14	12	11	24	18	21	17	16	47	168	42	108	243	3			
6	6	2	2	4	1	2	4	5	22	21	19	10	26	22	5	8	18	12	8	27	232	25	51	198	5			
17	16	18	14	18	10	5	7	32	18	22	12	26	21	8	30	43	22	37	20	153	48	119	291	2				
7	11	3	4	14	6	18	4	4	14	8	9	6	1	1	10	2	14	4	12	181	44	122	87	.				
14	18	23	31	21	17	23	1	27	12	22	9	10	9	14	23	17	32	71	78	188	105	219	324	1				
4	9	17	14	5	10	14	25	22	3	7	2	1	3	1	2	6	.	1	4	2	163	40	136	32	1			
16	15	13	25	16	15	7	9	10	24	12	21	11	14	11	15	18	7	9	9	151	46	172	166	.				
14	16	4	4	2	8	6	6	8	37	21	44	32	18	28	35	30	24	42	59	72	64	65	154	442	2			
79	116	88	110	90	93	95	94	71	305	245	268	180	181	183	149	172	181	184	271	314	1493	476	1200	2633	15e)			
154	180	135	101	130	143	135	148	100	270	162	221	204	157	146	118	140	180	211	203	286	1626	425	1887	2298	13			
317	257	186	133	218	246	237	153	193	265	245	226	187	153	153	130	158	164	163	159	204	1411	321	2680	2207	36			

1 August, 3 Oktober, e) 1 Januar, 3 März, 1 April, 2 Mai, 3 Juni, 1 Juli, 1 August, 3 Oktober.

(Fortsetzung von Seite 125)

In den Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern waren unter den Gestorbenen im Ganzen 81,8 % ärztlich Behandelte (1883: 81,2, 1884: 81,8), in den übrigen Gemeinden nur 57,9 % (1883: 55,4, 1884: 56,8). Unter den ersteren steigt die Zahl in Konstanz auf 92,3 %, in Ueberlingen auf 91,9 %, und fällt in Hohenheim auf 32,0, in Brödingen auf 52,4 %. In den ländlichen Gemeinden des Bez. Pforzheim starben nur 39,7 % in ärztlicher Behandlung.

## 2. In Krankenanstalten Gestorbene.

In den Kranken- (einschl. Heil- und Pflege-) anstalten starben in absoluter Zahl und in % aller Gestorbenen:

1852	694	1,8 %	1878	1641	4,1 %	1882	1912	4,9 %	
1863	967	2,7 "	1879	1889	4,6 "	1883	1994	5,5 "	
1876	1406	3,5 "	1880	1830	4,6 "	1884	1872	5,1 "	
1877	1565	3,7 "	1881	1957	4,9 "	1885	2001	5,2 "	
						Durchschnitt	1876/85	1807	4,6 "

Die Zahl der in Krankenanstalten Gestorbenen hat in den letzten Jahrzehnten im Ganzen mit der wachsenden Zahl der darin Verpflegten zugenommen, freilich mit Schwankungen, welche wesentlich mit den Schwankungen der allgemeinen Sterblichkeit zusammenhängen.

Die Krankenanstalten befinden sich meistens in größeren Orten, deshalb steigt die Zahl bezw. der Prozentsatz der in denselben Gestorbenen für die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern auf 17,8, während er für die übrigen Gemeinden nur 1,9 beträgt.

In einigen Bezirken erreichen die Todten aus Krankenanstalten eine nicht unerhebliche Zahl, in einigen anderen Bezirken kommen keine oder nur sehr wenige vor. Höchste Zahlen einer- und geringste oder Fehlzahlen andererseits kamen 1885 in folgenden Bezirken vor:

(über 10 %)			(unter 0,5 %)					
Freiburg . . . . .	374	23,2	Säckingen . . . . .	—	—	Rehl . . . . .	2	0,4
Heidelberg . . . . .	269	14,7	St. Blasien . . . . .	—	—	Oberkirch . . . . .	2	0,4
Schorfheim . . . . .	49	11,3	Schönau . . . . .	—	—	Schweizingen . . . . .	4	0,4
Mannheim . . . . .	218	11,0	Eppingen . . . . .	—	—			
Donauschöningen . . . . .	71	10,7	Ettlingen . . . . .	1	0,2			

In den Heil- und Pflegenanstalten (Irrenanstalten) insbesondere starben 89 Pfleglinge (Altenau 32, Pforzheim 32, Heidelberg 25) gegen 89 im J. 1884, 68 im J. 1883; in den Kreispflegenanstalten 258 (Jestetten 23, Geisingen 38, Freiburg 67, Wiesch 33, Fußbach 25, Hub 44, Sinsheim 19, Krautheim 9) gegen 262 im J. 1884, 289 im J. 1883.

## 3. Öffentliche Arme und gestorbene Geistesranke.

Nach den Angaben der Standesbeamten starben im Jahre 1885 1491 öffentliche Arme gegen 1667 im Jahre 1884, 1952 im Jahre 1883 und 1511 im Jahre 1882. Wie schon früher bemerkt, ist der Begriff eines öffentlichen Armen unbestimmt und erfolgen die Angaben unvollständig, dieselben haben deshalb einen zweifelhaften Werth und ist die Aufnahme in die medizinische Tabelle unterlassen worden. Auch die Angaben über die gestorbene Geistesranke (nicht die an Geisteskrankheit Gestorbenen, welche in Tabelle B angeführt sind) sind sehr unvollständig, weshalb auch von deren Verwerthung abgesehen ist.

## 4. Die im ersten Lebensjahre, sowie die 1 bis 7 und die 70 und mehr Jahre alt Gestorbenen.

Die im 1. Lebensjahr Gestorbenen sind auch in der Tabelle II über die Bewegung der Bevölkerung (S. 110 ff.) unter Vergleichung mit der Zahl der Geborenen dargestellt; in der medizinischen Tabelle ist ihre Zahl nebst deren Verhältnis zu der Zahl der Gestorbenen und der Einwohner angegeben. Während in der Sterblichkeit des 1. Lebensjahres sich hauptsächlich die angeborene Lebenskraft des Jahrganges ausdrückt, ist die Sterblichkeit des Alters von 1 bis zu 7 Jahren vornehmlich von der Verbreitung und Heftigkeit der Kinderkrankheiten und diejenige des hohen Lebensalters insbesondere von den allgemeinen äußeren das Leben gefährdenden Einflüssen, wie großer Hitze und Kälte, sonstigen Unregelmäßigkeiten der Witterung, Nahrungszustände u. abhängig. — Für die letzten 10 Jahren gestalten sich diese Verhältnisse folgendermaßen:

	im 1. Lebensjahr Gestorbene		1 bis 7 Jahr alt Gestorbene		70 Jahr alt und älter Gestorbene	
	absolut	% der Lebenden	absolut	% der Lebenden	absolut	% der Lebenden
1876	15 199	24,9	4539	2,0	5485	13,2
1877	15 092	25,2	6435	2,8	5198	12,4
1878	14 263	24,3	5356	2,3	5623	13,4
1879	13 931	24,2	5704	2,4	5969	14,1
1880	13 405	24,0	5662	2,4	5510	12,9
1881	13 371	24,1	5543	2,3	5756	13,5
1882	12 363	22,7	5293	2,2	6003	14,0
1883	11 831	22,3	3560	1,5	6018	14,1
1884	12 712	23,7	3871	1,6	5626	13,2
1885	12 576	23,2	4289	1,8	6043	14,1
im Durchschnitt	13 474	24,0	5025	2,1	5723	13,5

während in den Jahren 1870/79 die Untereinjährigen 37,0, die 1 bis 7jährigen 12,0, die über 70 Jahr alten 12,9 % der Gestorbenen ausmachten, in den Jahren 1860/69 bezw. 37,4, 11,1, 12,8, in den Jahren 1852/59 bezw. 32,4, 12,8 13,7 %.

Im Jahre 1885 war demnach die Sterblichkeit unter den Neugeborenen, sowie diejenige unter den Kindern von 1 bis 7 Jahren, wenn schon etwas stärker als in den letzten Vorjahren, doch gering, diejenigen unter den Alten dagegen vergleichsweise stark.

5. Selbstmorde.

Die Selbstmorde waren im Jahre 1885 gegen die Vorjahre zahlreich. Ihre Zahl war nämlich:

1840	123	1878	317	1883	341
1852	164	1879	309	1884	279
1863	151	1880	338	1885	322
1876	269	1881	306	Durchschnitt	306
1877	291	1882	283		

Von den 322 Selbstmorden des Jahres 1885 kamen 106 in den Gemeinden mit mehr als 4000 Einw., insbesondere 81 in den Gemeinden mit mehr als 20 000 Einw. vor. In den ersteren kamen auf 1000 Einw. 0,29, in den letzteren insbesondere 0,37, in den übrigen Gemeinden 0,17, im ganzen Lande 0,20 Selbstmorde; in den Städten waren also die Selbstmorde, wie gewöhnlich, erheblich häufiger als auf dem Lande.

Als Todesart wählten dieselben während des letzten Jahrzehnts:

	Erhängen		Ertrinken		Erschießen		Vergiftung		sonstige Art				
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen			
1876	119	25	32	20	35	1	36	12	2	14	19	4	23
1877	147	16	32	22	54	53	—	53	4	—	4	15	2
1878	156	12	40	17	57	62	2	64	4	2	6	18	4
1879	154	20	30	17	47	51	—	51	8	5	13	20	4
1880	172	16	31	17	48	55	2	57	11	3	14	26	5
1881	147	14	38	22	60	58	2	60	5	1	6	16	3
1882	141	16	23	28	51	44	1	45	4	2	6	18	6
1883	188	23	36	14	50	55	—	55	3	4	7	12	6
1884	129	23	24	17	41	57	1	58	5	1	6	18	4
1885	151	23	43	19	62	52	1	53	7	6	13	14	6
Durchschnitt	150	19	33	19	52	52	1	53	6	3	9	18	5

Das Jahr 1885 weist hiernach im Ganzen dem Durchschnitt nahe kommende Zahlen auf.

In der Regel verteilen sich die Selbstmorde ungleichmäßig auf die Monate, derart daß sie unter Schwankungen gegen den Sommer zunehmen, nach dem Sommer abnehmen und dabei im Frühsommer und im Spätsommer ein Maximum, im Spätherbst und im Februar ein Minimum erreichen.

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	unbestimmt
1876	19	17	20	24	26	28	19	33	17	18	26	16	6
1877	22	21	22	20	35	38	48	27	16	12	16	14	—
1878	20	12	23	30	38	27	23	32	29	28	16	17	7
1879	21	16	27	31	26	34	34	36	24	21	17	18	4
1880	38	24	27	40	45	30	27	28	13	19	16	23	3
1881	17	19	23	26	31	37	34	27	28	28	20	13	3
1882	23	16	27	28	25	24	26	35	26	25	10	17	1
1883	23	22	28	45	27	38	31	27	24	25	23	22	6
1884	19	17	29	16	24	28	37	31	24	14	17	19	4
1885	22	26	25	33	24	42	25	24	22	30	24	23	2
Durchschnitt	22	19	25	29	30	33	31	30	22	22	19	19	5



Im Jahr 1885 ist die Monatshäufigkeit der Selbstmorde im Ganzen ausnahmsweise gleichmäßig und erscheint der Gang derselben, bezw. die Maxime und Minime — wenn man die Herbstmonate von 1884 mit in Betracht zieht — gegenüber dem gewöhnlichen Gange um einige Monate verfrüht.

Von den Selbstmördern des Jahres 1885 waren 267 Männer und 55 Frauen.

#### 6. Todesfälle durch Verunglückung oder Verbrechen.

Die Zahl der ermittelten, gewaltsamen oder nicht natürlichen Todesfälle (durch Verbrechen, Vergehen, Unfall, Verunglückung, Zufall, etc.) war:

1852	415	1879	557	1884	602
1863	483	1880	576	1885	568
1876	611	1881	593		
1877	613	1882	567	Durchschnitt	579
1878	508	1883	598		

sie war hiernach im Jahre 1885 ein mäßige.

In den Gemeinden von mehr als 4000 Einw. kamen 1885 im Ganzen 120, in den übrigen Gemeinden 448 gewaltsame Todesfälle vor; auf 1000 Einw. dort 0,33, hier 0,36. Dieselben sind wie gewöhnlich in der Stadt und auf dem Lande also ziemlich gleich häufig; dort fordern Industrie, Eisenbahn- und Straßenverkehr, Bauhätigkeit, hier Acker- und Lastfuhrn, die Beschäftigung auf Obertennen und Futterböden, Arbeiten im Walde, in Steinbrüchen, an Straßen etc. zahlreiche Opfer. Unter den Bezirken zeigen Mannheim (35), Freiburg (27) und Pforzheim (27) die größten Zahlen.

Von den gewaltsamen Todesfällen waren 53 die Folge von Verbrechen oder Vergehen, 515 von Verunglückung; letztere geschah durch Ertrinken in 171, Sturz in 138, Fuhrwerk in 48, die Eisenbahn in 10, Pferde- und Rindvieh in 12, Maschinen in 12, Fall von Gegenständen in 29, Verschüttung in 12, Verbrennen in 23, Verbrühen in 18, Gift in 5, auf sonstige Weise in 32 Fällen.

In früheren Jahren vertheilten sich die durch Verbrechen und die durch Verunglückung Gestorbenen wie folgt:

	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	Durchschnitt
Verbrechen	41	58	37	32	60	65	62	43	50	53	50
Verunglückung	570	555	471	525	516	528	505	555	552	515	529

Von den durch Verbrechen und Vergehen Getödteten waren 27 Männer, 5 Frauen und 21 Kinder, von den Verunglückten waren 335 Männer, 41 Frauen und 139 Kinder. Die Kinder machen bei den ersteren 39,6 %, bei den letzteren 27,0 % aus.

#### 7. Gestorbene Wöchnerinnen.

Von den Wöchnerinnen starben:

1852	242	0,52	1878	434	0,73	1883	568	1,05
1863	453	0,90	1879	396	0,68	1884	490	0,89
1875	530	0,85	1880	415	0,73	1885	549	1,11
1876	466	0,75	1881	380	0,67			
1877	438	0,72	1882	421	0,76	Durchschnitt	456	0,80

Die Sterblichkeit im Kindbett ist hiernach 1885 eine hohe gewesen, namentlich hat das Kindbettfieber mehr Opfer als in den Vorjahren verlangt, 253 gegen 237 im Jahr 1884, 202 im J. 1883 und 225 im Jahr 1882.

#### 8. Blattern.

An Blattern starben nur 5 Personen (im Durchschnitt der Jahre 1876—85: 4); diese Krankheit hat seit dem seuchenartigen Auftreten in den Kriegsjahren (1870: 370, 1871: 3184, 1872: 504 Todesfälle) bald nachgelassen und ist seitdem nur vereinzelt aufgetreten.

Von den 1885 Gestorbenen waren 4 Kinder im 1ten Lebensjahre.

#### 9. Masern.

An Masern starben in den letzten 10 Jahren:

1876	373	1880	212	1884	266
1877	1540	1881	324	1885	448
1878	153	1882	444		
1879	308	1883	164	Durchschnitt	428

Die Sterblichkeit an der Krankheit hat also 1885 gegen die letzten Jahre zugenommen und eine nicht gewöhnliche Höhe erreicht. (Durchschnitt 1870/79: 494, 1860/69: 338, 1852/59: 330).

10. Scharlach.

An Scharlach starben im letzten Jahrzehnt:

1876	842	1880	1036	1884	219
1877	1452	1881	820	1885	100
1878	1371	1882	741		
1879	1247	1883	338	Durchschnitt	817

(Durchschnitt 1870/79: 1029, 1860/69: 487, 1852/59: 441). Die Sterblichkeit an Scharlach nimmt den tiefsten bekannten Stand ein; ob damit auch der Wendepunkt zu einer zunehmenden Phase eingetreten ist, bleibt abzuwarten.

11. Keuchhusten.

Der Keuchhusten hatte einen tödtlichen Verlauf in

1876	694	1880	426	1884	511
1877	487	1881	629	1885	714
1878	621	1882	555		
1879	529	1883	300	Durchschnitt	547

forderte also im Jahre 1885 vergleichsweise viele Opfer. (Durchschnitt 1870/76: 509, 1860/69: 463, 1852/59: 554).

12. Diphtherie (Rachen- und Mandelbräune) und Krup.

Daran starben:

	Diphtherie	Krup	Diphtherie	Krup	Diphtherie	Krup
1876	378	424	1880	1014	870	552
1877	558	570	1881	806	839	559
1878	650	515	1882	736	777	517
1879	937	594	1883	372	464	Durchschnitt
						656
						603

Beide Krankheiten hatten im Jahre 1885 einen mäßigen Stand.

Die Krankheiten bei Ziff. 9 bis 12 sind wesentlich Kinderkrankheiten. Sie treffen aber das zarteste Lebensalter bezw. das 1te Lebensjahr in verschiedenem Maße. Im Jahr 1885 starben Untereinjährige an Masern 156 (34,9 % der an Masern Gestorbenen), an Scharlach 16 (16,0 %), an Keuchhusten 403 (56,4 %), an Diphtherie 71 (12,7 %), und an Krup 76 (14,7 %); an Scharlach also absolut und verhältnismäßig am wenigsten, an Keuchhusten am meisten.

13. Typhus.

Dem Typhus erlagen:

1876	734	1880	467	1883	309
1877	625	1881	402	1884	306
1878	548	1882	322	1885	280
1879	566			Durchschnitt	456

während 1870/79: 866, 1860/69: 1134, 1852/59: 1658 daran starben. Die Krankheit ist seit 1871, abgesehen von einigen geringen Schwankungen, in steter Abnahme begriffen und es scheint sich die Annahme, daß es sich nicht um die abnehmende Phase einer Umlaufperiode, sondern um einen Erfolg der Heilkunst und gesündlichen Fürsorge handelt, immer mehr zu bestätigen.

Dies gilt sowohl für die größeren Gemeinden bezw. Städte, als für die kleineren Gemeinden. Wenn früher der Typhus in den letzteren besonders häufig beobachtet wurde (vgl. die Darstellung für 1882), so hat sich in den letzten Jahren im Ganzen eine Ausgleichung zwischen den größeren und kleineren Gemeinden vollzogen. In den Gemeinden mit mehr als 4000 Einw. starben am Typhus 1882: 71 (auf 1000 Einw. 0,20), 1883: 82 (0,25), 1884: 65 (0,20), 1885: 55 (0,15); in den übrigen Gemeinden bezw. 251 (0,20), 227 (0,18), 241 (0,19), 225 (0,18).

14. Ruhr (Dysenterie).

Auch bei dieser Krankheit hält der in den letzten Jahrzehnten eingetretene erhebliche Rückgang an. 1885 lieferte sie nur 19 Todesfälle, während früher jährlich Tausende oder Hunderte daran

starben (im Durchschnitt 1870/79: 92, 1860/69: 228, 1852/59: 1207). Auch hier erscheint die Annahme, daß ein dauernder Erfolg der Heilkunst und der Diätetik vorliegt, immer mehr begründet.

15. Lungenschwindsucht und Lungenentzündung (einschl. akute Bronchitis).

Im letzten Jahrzehnt starben (unter Ausschluß von Kindern des 1. Lebensjahres):

	an Lungenschwindsucht		an Lungenentzündung u.		an beiden Krankheiten zusammen	
	auf 1000 Einwohner		auf 1000 Einwohner		auf 1000 Einwohner	
1876	4761	3,13	3158	2,08	7919	5,21
1877	4626	3,02	2677	1,78	7303	4,77
1878	4499	2,91	2931	1,90	7430	4,81
1879	4865	3,12	3269	2,10	8134	5,22
1880	4415	2,81	3288	2,09	7703	4,90
1881	4494	2,85	2477	1,57	6971	4,42
1882	4886	3,05	3368	2,13	8204	5,18
1883	4933	3,10	3571	2,25	8504	5,35
1884	4635	2,91	2832	1,77	7467	4,68
1885	5008	3,13	3241	2,02	8249	5,15
im Durchschnitt	4707	3,00	3081	1,97	7788	4,97
mit Einschluß der Kinder des 1. Lebensjahres						
1884	4746	2,98	3894	2,44	8640	5,42
1885	5131	3,20	4527	2,83	9658	6,03

Die Zahl der Opfer der Lungenschwindsucht ist im Ganzen ziemlich constant; in dem Jahrzehnt schwankt sie zwischen 2,81 und 3,13 oder um 0,32 % der Bevölkerung; die akuten Lungenkrankheiten zeigen größere Verschiedenheit, in dem letzten Jahrzehnt von 1,57 bis 2,25 oder um 0,68 %. Im J. 1885 erreichte die Schwindsucht die höchste absolute Todeszahl in den 17 Beobachtungsjahren, relativ zeigt das J. 1871 eine größere Häufigkeit (3,37 auf 1000 Einw.) Bezüglich der Lungenentzündung überstieg die Sterblichkeit den zehnjährigen Durchschnitt um ein Geringses. Bei der hervorragenden Bedeutung der beiden Krankheiten erscheint es von besonderem Interesse, auch deren Auftreten in den einzelnen Landestheilen (Bezirken und größeren Städten) fortgesetzt zu beobachten. Die nachstehenden betreffenden Uebersichten für 1885 schließen sich denen für die Vorjahre an.

(Die Kinder im 1. Lebensjahr sind einbezogen. Die Amtsbezirke bzw. Städte und Landbezirke sind nach der Häufigkeit der Sterbfälle an beiden Krankheiten geordnet; mit einem \* sind die Bezirke bezeichnet, in denen beide Krankheiten hinsichtlich der Zahl der Todesfälle über, mit einem † diejenigen, in denen beide unter dem Landesdurchschnitt stehen.)

Im Jahr 1885 starben auf 1000 Einwohner an

davon			davon			davon					
Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung	Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung	Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung			
Mannheim, Land*	11,64	4,58	7,06	Pforzheim, Land	6,24	2,61	3,63	Pforzheim †	5,46	3,08	2,38
Karlsruhe, Land*	9,67	4,32	5,35	Freiburg, Land	6,23	2,84	3,39	Konstanz †	5,45	3,05	2,40
Messkirch*	8,79	3,35	5,44	Waldkirch	6,20	2,91	3,29	Bonnndorf	5,86	2,13	3,73
Baden*	8,47	5,16	3,31	Kahr*	6,18	3,26	2,92	Säckingen †	5,36	3,13	2,23
Wittlingen*	7,92	4,86	3,06	Schopfheim	6,14	2,74	3,40	Offenburg †	5,30	3,05	2,25
Heidelberg, Land*	7,43	3,21	4,22	Rastatt	6,14	3,44	2,70	Freiburg, Stadt	5,30	4,11	1,19
Gittenheim	7,40	2,34	5,06	Willingen	6,10	2,24	3,86	Buchen †	5,29	2,97	2,32
Schwezingen*	7,32	3,84	3,48	St. Blasien	6,04	3,17	2,87	Eberbach †	5,28	3,06	2,22
Bruchsal*	7,06	3,75	3,31	Landesdurchschn.	6,03	3,20	2,83	Mühl †	5,20	3,00	2,20
Heidelberg*	7,00	3,78	3,22	Staufen	5,91	2,80	3,11	Donauschingen †	5,19	2,48	2,76
Emmendingen*	6,89	3,30	3,59	Sinsheim	5,88	2,87	3,01	Achern †	5,14	2,88	2,26
Mannheim	6,86	4,33	2,53	Wolfach	5,85	3,26	2,59	Adelsheim †	5,13	2,39	2,74
Stodach	6,63	2,63	4,00	Dreifach	5,75	3,68	2,07	Waldshut †	5,08	2,51	2,57
Karlsruhe	6,61	4,04	2,57	Oberkirch †	5,69	3,04	2,65	Teisberg †	4,98	1,99	2,99
Wiesloch*	6,55	3,53	3,02	Kreilburg	5,63	3,59	2,05	Mannheim, St.	4,93	4,24	0,69
Gengen	6,36	2,32	4,04	Bertheim	5,63	3,50	2,13	Ebbschopfheim †	4,90	2,70	2,20
Müllheim	6,36	3,16	3,20	Schönmühl †	5,64	3,06	2,59	Rehl †	4,83	2,26	2,57
Durlach	6,33	3,13	3,20	Lörrach	5,56	2,53	3,03	Karlsruhe, St.	4,72	3,86	0,86
Breiten	6,28	2,67	3,61	Mosbach	5,54	3,24	2,30	Heerlingen	4,61	1,75	2,86
Heidelberg, Stadt	6,27	4,75	1,52	Eppfingen	5,51	2,42	3,09	Pforzheim, St.	4,53	3,64	0,89
Pfaffenlocher	6,24	2,39	3,85	Wittlingen	5,49	3,44	2,05	Neustadt †	3,98	1,41	2,57

In der Ordnung der Sterblichkeit an jeder einzelnen der beiden Krankheiten gruppieren sich die Amtsbezirke folgendermaßen (zur Vergleichung sind die Ziffern von 1884\* beigelegt):  
auf 1000 Einwohner starben

an Lungenschwindsucht:		an Lungenentzündung (einschl. akute Bronchitis):	
1885	1884	1885	1884
Baden . . . . .	5,16 4,65	Eberbach . . . . .	3,06 3,24
Ettingen . . . . .	4,86 4,03	Konstanz . . . . .	3,03 2,50
Heidelberg Stadt 4,75 4,77		Schönau . . . . .	3,03 2,20
Mannheim Land 4,58 2,32		Offenburg . . . . .	3,05 2,80
Mannheim . . . . .	4,33 3,01	Oberkirch . . . . .	3,04 2,94
Karlsruhe Land 4,32 4,35		Bühl . . . . .	3,00 3,13
Mannheim Stadt 4,24 3,32		Buchen . . . . .	2,97 2,52
Freiburg Stadt 4,11 3,67		Waldkirch . . . . .	2,91 3,48
Karlsruhe . . . . .	4,04 4,00	Achern . . . . .	2,88 3,73
Karlsruhe Stadt 3,86 3,78		Sinsheim . . . . .	2,87 2,14
Schwezingen . . . . .	3,84 4,49	Freiburg Land . . . . .	2,84 2,33
Heidelberg . . . . .	3,78 3,77	Staufen . . . . .	2,80 2,25
Bruchsal . . . . .	3,75 3,87	Schopfheim . . . . .	2,74 2,19
Bruchsal . . . . .	3,68 2,65	Laubersbischhofsh. . . . .	2,70 2,56
Pforzheim Stadt 3,64 3,73		Bretten . . . . .	2,67 2,53
Freiburg . . . . .	3,59 3,11	Stodach . . . . .	2,63 2,57
Wiesloch . . . . .	3,58 3,55	Pforzheim Land 2,61 2,83	
Wertheim . . . . .	3,50 3,15	Lörrach . . . . .	2,58 2,13
Maßfald . . . . .	3,44 3,62	Waldshut . . . . .	2,51 2,26
Weinheim . . . . .	3,44 3,72	Donauschingen. 2,43 2,54	
Wesfisch . . . . .	3,35 3,95	Eppingen . . . . .	2,42 2,81
Gmündingen . . . . .	3,30 2,51	Pfullendorf . . . . .	2,39 1,87
Lahr . . . . .	3,26 3,62	Adelsheim . . . . .	2,39 1,36
Wolfsach . . . . .	3,26 3,49	Sitzenheim . . . . .	2,34 3,31
Moßbach . . . . .	3,24 2,64	Engen . . . . .	2,32 2,49
Heidelberg Land 3,21 3,18		Rehl . . . . .	2,26 2,34
Landesdurchschn. 3,20 2,98		Willingen . . . . .	2,24 1,75
St. Blasien . . . . .	3,17 1,98	Bonnndorf . . . . .	2,18 1,93
Müllheim . . . . .	3,16 2,97	Erlberg . . . . .	1,99 2,48
Säckingen . . . . .	3,13 2,57	Ueberlingen . . . . .	1,75 2,09
Durlach . . . . .	3,13 2,45	Neustadt . . . . .	1,41 1,35
Pforzheim . . . . .	3,08 3,28		
		Mannheim Land 7,06 1,56	
		Wesfisch . . . . .	5,44 3,40
		Karlsruhe Land 5,35 2,22	
		Ettenheim . . . . .	5,06 3,04
		Heidelberg Land 4,22 2,59	
		Engen . . . . .	4,04 3,81
		Stodach . . . . .	4,00 2,88
		Willingen . . . . .	3,86 2,60
		Pfullendorf . . . . .	3,85 2,39
		Pforzheim Land 3,63 2,24	
		Bretten . . . . .	3,61 3,42
		Schwezingen . . . . .	3,48 2,91
		Schopfheim . . . . .	3,40 2,39
		Gmündingen . . . . .	3,39 2,43
		Freiburg Land . . . . .	3,39 2,51
		Baden . . . . .	3,31 2,42
		Bruchsal . . . . .	3,31 3,49
		Waldkirch . . . . .	3,29 3,67
		Bonnndorf . . . . .	3,23 3,02
		Heidelberg . . . . .	3,22 2,60
		Müllheim . . . . .	3,20 1,96
		Durlach . . . . .	3,20 2,83
		Staufen . . . . .	3,11 1,47
		Eppingen . . . . .	3,09 2,15
		Ettingen . . . . .	3,06 2,35
		Lörrach . . . . .	3,03 1,81
		Wiesloch . . . . .	3,02 3,03
		Sinsheim . . . . .	3,01 2,88
		Erlberg . . . . .	2,99 2,86
		Lahr . . . . .	2,92 2,48
		St. Blasien . . . . .	2,87 2,57
		Ueberlingen . . . . .	2,86 1,49
		Landesdurchschn. 2,83 2,44	
		Donauschingen . . . . .	2,76 2,98
		Neelsheim . . . . .	2,74 2,31
		Maßfald . . . . .	2,70 2,31
		Oberkirch . . . . .	2,65 3,21
		Schönau . . . . .	2,59 1,80
		Wolfsach . . . . .	2,59 2,37
		Waldshut . . . . .	2,57 2,20
		Neustadt . . . . .	2,57 2,82
		Rehl . . . . .	2,57 2,26
		Karlsruhe . . . . .	2,57 2,13
		Konstanz . . . . .	2,40 1,93
		Pforzheim . . . . .	2,38 2,14
		Mannheim . . . . .	2,33 1,87
		Buchen . . . . .	2,32 2,88
		Moßbach . . . . .	2,30 1,97
		Achern . . . . .	2,26 1,77
		Offenburg . . . . .	2,25 2,89
		Säckingen . . . . .	2,23 1,78
		Eberbach . . . . .	2,22 1,66
		Bühl . . . . .	2,20 2,03
		Laubersbischhofsh. 2,20 3,88	
		Wertheim . . . . .	2,18 3,05
		Freiburg . . . . .	2,09 2,32
		Bruchsal . . . . .	2,07 1,75
		Weinheim . . . . .	2,05 1,81
		Heidelberg Stadt 1,52 2,61	
		Freiburg Stadt . . . . .	1,19 2,18
		Pforzheim Stadt 0,88 2,08	
		Karlsruhe Stadt 0,86 2,07	
		Mannheim Stadt 0,69 2,04	

\* Die Ziffern für 1884 weichen von den in der letzten Darstellung gegebenen etwas ab, weil sie im Verhältnis zu den seither nach der Volkszählung von 1885 berücksichtigten Einwohnerzahlen berechnet sind.

16. Krebs.

Krebsartige Krankheiten führten 1885 in 1328 Fällen zum Tod, gegen 1241 im Jahr 1884 und 1329 im Jahr 1883.

17. Plötzliche und schnelle Todesfälle,

d. h. solche, welche ohne vorhergehendes Kranksein plötzlich oder binnen 24 Stunden nach der Erkrankung an anderen als den sonst in der medizinischen Tabelle aufgeführten Krankheiten und Todesursachen und ausschließlich der Fälle raschen Todes im ersten Lebensjahr sich ereigneten und unter denen Schlaganfälle die Mehrzahl auszumachen pflegen, kamen vor:

1876	963	1880	1067	1884	658
1877	996	1881	1119	1885	701
1878	1067	1882	1057		
1879	1140	1883	992	im Durchschnitt	976

Im Jahrzehnt zeigt sich zunächst ein Anwachsen, dann ein Sinken der Zahlen. Im Jahre 1885 trat indessen eine geringe Zunahme gegen das Vorjahr ein. In den früheren Jahrzehnten waren die Fälle eines plötzlichen oder raschen Todes seltener als im letzten Jahrzehnt (1870/79: 867, 1860/69: 571, 1852/59: 530 jährlich); die früher geäußerte Mutmaßung, daß die geringeren Zahlen früherer Jahre auf Unvollständigkeit der Angaben beruhen möchten, läßt sich gegenüber den geringen Zahlen der letzten Jahre nicht wohl aufrecht halten.

18. Todesursachen überhaupt und ärztliche Behandlung.

Die in der medizinischen Tabelle berücksichtigten Todesursachen haben 15 768 oder 41,0 % aller Sterbefälle herbeigeführt, darunter 2184 im 1. Lebensjahre. Die letzteren betragen im Ganzen 12 576 oder 32,7 %. Es betrifft also die Tabelle überhaupt 26 160 Gestorbene oder 68,1 % aller Gestorbenen.

starben (im Durchschnitt 1870/79: 92, 1860/69: 228, 1852/59: 1207). Auch hier erscheint die Annahme, daß ein dauernder Erfolg der Heilkunst und der Diätetik vorliegt, immer mehr begründet.

15. Lungenschwindsucht und Lungenentzündung (einschl. akute Bronchitis).

Im letzten Jahrzehnt starben (unter Ausschluß von Kindern des 1. Lebensjahres):

	an Lungenschwindsucht		an Lungenentzündung u.		an beiden Krankheiten zusammen	
	auf 1000 Einwohner		auf 1000 Einwohner		auf 1000 Einwohner	
1876	4761	3,13	3158	2,08	7919	5,21
1877	4626	3,02	2677	1,78	7303	4,77
1878	4499	2,91	2931	1,90	7430	4,81
1879	4865	3,12	3269	2,10	8134	5,22
1880	4415	2,81	3288	2,09	7703	4,90
1881	4494	2,85	2477	1,57	6971	4,42
1882	4886	3,05	3368	2,13	8204	5,18
1883	4933	3,10	3571	2,25	8504	5,35
1884	4635	2,91	2832	1,77	7467	4,68
1885	5008	3,13	3241	2,02	8249	5,15
im Durchschnitt	4707	3,00	3081	1,97	7788	4,97
mit Einschluß der Kinder des 1. Lebensjahres						
1884	4746	2,98	3894	2,44	8640	5,42
1885	5131	3,20	4527	2,83	9658	6,03

Die Zahl der Opfer der Lungenschwindsucht ist im Ganzen ziemlich constant; in dem Jahrzehnt schwankt sie zwischen 2,81 und 3,13 oder um 0,32 % der Bevölkerung; die akuten Lungenkrankheiten zeigen größere Verschiedenheit, in dem letzten Jahrzehnt von 1,57 bis 2,25 oder um 0,68 %. Im J. 1885 erreichte die Schwindsucht die höchste absolute Todeszahl in den 17 Beobachtungsjahren, relativ zeigt das J. 1871 eine größere Häufigkeit (3,37 auf 1000 Einw.) Bezüglich der Lungenentzündung überstieg die Sterblichkeit den zehnjährigen Durchschnitt um ein Geringses. Bei der hervorragenden Bedeutung der beiden Krankheiten erscheint es von besonderem Interesse, auch deren Auftreten in den einzelnen Landestheilen (Bezirken und größeren Städten) fortgesetzt zu beobachten. Die nachstehenden betreffenden Uebersichten für 1885 schließen sich denen für die Vorjahre an.

(Die Kinder im 1. Lebensjahr sind einbezogen. Die Amtsbezirke bzw. Städte und Landbezirke sind nach der Häufigkeit der Sterbfälle an beiden Krankheiten geordnet; mit einem \* sind die Bezirke bezeichnet, in denen beide Krankheiten hinsichtlich der Zahl der Todesfälle über, mit einem † diejenigen, in denen beide unter dem Landesdurchschnitt stehen.)

Im Jahr 1885 starben auf 1000 Einwohner an

davon			davon			davon					
Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung	Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung	Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung			
Mannheim, Land*	11,64	4,58	7,06	Pforzheim, Land	6,24	2,61	3,63	Pforzheim †	5,46	3,08	2,38
Karlsruhe, Land*	9,67	4,32	5,35	Freiburg, Land	6,23	2,84	3,39	Konstanz †	5,45	3,05	2,40
Messkirch*	8,79	3,35	5,44	Waldkirch	6,20	2,91	3,29	Bonnndorf	5,86	2,13	3,73
Baden*	8,47	5,16	3,31	Kahr*	6,18	3,26	2,92	Säckingen †	5,36	3,13	2,23
Wittlingen*	7,92	4,86	3,06	Schopfheim	6,14	2,74	3,40	Offenburg †	5,30	3,05	2,25
Heidelberg, Land*	7,43	3,21	4,22	Rastatt	6,14	3,44	2,70	Freiburg, Stadt	5,30	4,11	1,19
Gittenheim	7,40	2,34	5,06	Willingen	6,10	2,24	3,86	Buchen †	5,29	2,97	2,32
Schwezingen*	7,32	3,84	3,48	St. Blasien	6,04	3,17	2,87	Eberbach †	5,28	3,06	2,22
Bruchsal*	7,06	3,75	3,31	Landesdurchschn.	6,03	3,20	2,83	Mühl †	5,20	3,00	2,20
Heidelberg*	7,00	3,78	3,22	Staufen	5,91	2,80	3,11	Donauschingen †	5,19	2,48	2,76
Emmendingen*	6,89	3,30	3,59	Sinsheim	5,88	2,87	3,01	Achern †	5,14	2,88	2,26
Mannheim	6,86	4,33	2,53	Wolfach	5,85	3,26	2,59	Adelsheim †	5,13	2,39	2,74
Stodach	6,63	2,63	4,00	Dreifach	5,75	3,68	2,07	Waldshut †	5,08	2,51	2,57
Karlsruhe	6,61	4,04	2,57	Oberkirch †	5,69	3,04	2,65	Teisberg †	4,98	1,99	2,99
Wiesloch*	6,55	3,53	3,02	Kreilburg	5,63	3,59	2,05	Mannheim, St.	4,93	4,24	0,69
Gengen	6,36	2,32	4,04	Bertheim	5,63	3,50	2,13	Ebbschopfheim †	4,90	2,70	2,20
Müllheim	6,36	3,16	3,20	Schönmühl †	5,64	3,06	2,59	Rehl †	4,83	2,26	2,57
Durlach	6,33	3,13	3,20	Lörrach	5,56	2,53	3,03	Karlsruhe, St.	4,72	3,86	0,86
Breiten	6,28	2,67	3,61	Mosbach	5,54	3,24	2,30	Heerlingen	4,61	1,75	2,86
Heidelberg, Stadt	6,27	4,75	1,52	Eppfingen	5,51	2,42	3,09	Pforzheim, St.	4,53	3,64	0,89
Pfaffenlocher	6,24	2,39	3,85	Wittlingen	5,49	3,44	2,05	Neustadt †	3,98	1,41	2,57

In der Ordnung der Sterblichkeit an jeder einzelnen der beiden Krankheiten gruppieren sich die Amtsbezirke folgendermaßen (zur Vergleichung sind die Ziffern von 1884\* beigelegt):  
auf 1000 Einwohner starben

an Lungenschwindsucht:		an Lungenentzündung (einschl. akute Bronchitis):	
1885	1884	1885	1884
Baden . . . . .	5,16 4,65	Eberbach . . . . .	3,06 3,24
Ettingen . . . . .	4,86 4,03	Konstanz . . . . .	3,03 2,50
Heidelberg Stadt 4,75 4,77		Schönau . . . . .	3,03 2,20
Mannheim Land 4,58 2,32		Offenburg . . . . .	3,05 2,80
Mannheim . . . . .	4,33 3,01	Oberkirch . . . . .	3,04 2,94
Karlsruhe Land 4,32 4,35		Bühl . . . . .	3,00 3,13
Mannheim Stadt 4,24 3,32		Buchen . . . . .	2,97 2,52
Freiburg Stadt 4,11 3,67		Waldkirch . . . . .	2,91 3,48
Karlsruhe . . . . .	4,04 4,00	Albern . . . . .	2,88 3,73
Karlsruhe Stadt 3,86 3,78		Sinsheim . . . . .	2,87 2,14
Schwezingen . . . . .	3,84 4,49	Freiburg Land . . . . .	2,84 2,33
Heidelberg . . . . .	3,78 3,77	Staufen . . . . .	2,80 2,25
Bruchsal . . . . .	3,75 3,87	Schopfheim . . . . .	2,74 2,19
Bruchsal . . . . .	3,68 2,65	Laubersbischhofsh. . . . .	2,70 2,56
Pforzheim Stadt 3,64 3,73		Bretten . . . . .	2,67 2,53
Freiburg . . . . .	3,59 3,11	Stodach . . . . .	2,63 2,57
Wiesloch . . . . .	3,58 3,55	Pforzheim Land 2,61 2,83	
Wertheim . . . . .	3,50 3,15	Lörrach . . . . .	2,58 2,13
Maßfald . . . . .	3,44 3,62	Waldshut . . . . .	2,51 2,26
Weinheim . . . . .	3,44 3,72	Donauschingen. 2,43 2,54	
Wesskirch . . . . .	3,35 3,95	Eppingen . . . . .	2,42 2,81
Gmündingen . . . . .	3,30 2,51	Wullendorf . . . . .	2,39 1,87
Lahr . . . . .	3,26 3,62	Adelsheim . . . . .	2,39 1,36
Wolsach . . . . .	3,26 3,49	Sitensheim . . . . .	2,34 3,31
Wolbach . . . . .	3,24 2,64	Engen . . . . .	2,32 2,49
Heidelberg Land 3,21 3,18		Rehl . . . . .	2,26 2,34
Landesdurchschn. 3,20 2,98		Willingen . . . . .	2,24 1,75
St. Blasien . . . . .	3,17 1,98	Bonnndorf . . . . .	2,18 1,93
Müllheim . . . . .	3,16 2,97	Erlberg . . . . .	1,99 2,48
Säckingen . . . . .	3,13 2,57	Ueberlingen . . . . .	1,75 2,09
Durlach . . . . .	3,13 2,45	Neustadt . . . . .	1,41 1,35
Pforzheim . . . . .	3,08 3,28		
		Mannheim Land 7,06 1,56	
		Wesskirch . . . . .	5,44 3,40
		Karlsruhe Land 5,35 2,22	
		Ettenheim . . . . .	5,06 3,04
		Heidelberg Land 4,22 2,59	
		Engen . . . . .	4,04 3,81
		Stodach . . . . .	4,00 2,88
		Willingen . . . . .	3,86 2,60
		Wullendorf . . . . .	3,85 2,39
		Pforzheim Land 3,63 2,24	
		Bretten . . . . .	3,61 3,42
		Schwezingen . . . . .	3,48 2,91
		Schopfheim . . . . .	3,40 2,39
		Gmündingen . . . . .	3,39 2,43
		Freiburg Land . . . . .	3,39 2,51
		Baden . . . . .	3,31 2,42
		Bruchsal . . . . .	3,31 3,49
		Waldkirch . . . . .	3,29 3,67
		Bonnndorf . . . . .	3,23 3,02
		Heidelberg . . . . .	3,22 2,60
		Müllheim . . . . .	3,20 1,96
		Durlach . . . . .	3,20 2,83
		Staufen . . . . .	3,11 1,47
		Eppingen . . . . .	3,09 2,15
		Ettingen . . . . .	3,06 2,35
		Lörrach . . . . .	3,03 1,81
		Wiesloch . . . . .	3,02 3,03
		Sinsheim . . . . .	3,01 2,88
		Erlberg . . . . .	2,99 2,86
		Lahr . . . . .	2,92 2,48
		St. Blasien . . . . .	2,87 2,57
		Ueberlingen . . . . .	2,86 1,49
		Landesdurchschn. 2,83 2,44	
		Donauschingen . . . . .	2,76 2,98
		Neelsheim . . . . .	2,74 2,31
		Maßfald . . . . .	2,70 2,30
		Oberkirch . . . . .	2,65 3,21
		Schönau . . . . .	2,59 1,80
		Wolsach . . . . .	2,59 2,37
		Waldshut . . . . .	2,57 2,20
		Neustadt . . . . .	2,57 2,82
		Rehl . . . . .	2,57 2,26
		Karlsruhe . . . . .	2,57 2,13
		Konstanz . . . . .	2,40 1,93
		Pforzheim . . . . .	2,38 2,14
		Mannheim . . . . .	2,33 1,87
		Buchen . . . . .	2,32 2,88
		Wolbach . . . . .	2,30 1,97
		Albern . . . . .	2,26 1,77
		Offenburg . . . . .	2,25 2,89
		Säckingen . . . . .	2,23 1,78
		Eberbach . . . . .	2,22 1,66
		Bühl . . . . .	2,20 2,03
		Laubersbischhofsh. . . . .	2,20 3,38
		Wertheim . . . . .	2,18 3,05
		Freiburg . . . . .	2,09 2,32
		Bruchsal . . . . .	2,07 1,75
		Weinheim . . . . .	2,05 1,81
		Heidelberg Stadt 1,52 2,61	
		Freiburg Stadt . . . . .	1,19 2,18
		Pforzheim Stadt 0,88 2,08	
		Karlsruhe Stadt 0,86 2,07	
		Mannheim Stadt 0,69 2,04	

\* Die Ziffern für 1884 weichen von den in der letzten Darstellung gegebenen etwas ab, weil sie im Verhältnis zu den seither nach der Volkszählung von 1885 berücksichtigten Einwohnerzahlen berechnet sind.

16. Krebs.

Krebsartige Krankheiten führten 1885 in 1328 Fällen zum Tod, gegen 1241 im Jahr 1884 und 1329 im Jahr 1883.

17. Plötzliche und schnelle Todesfälle,

d. h. solche, welche ohne vorhergehendes Kranksein plötzlich oder binnen 24 Stunden nach der Erkrankung an anderen als den sonst in der medizinischen Tabelle aufgeführten Krankheiten und Todesursachen und ausschließlich der Fälle raschen Todes im ersten Lebensjahr sich ereigneten und unter denen Schlaganfälle die Mehrzahl auszumachen pflegen, kamen vor:

1876	963	1880	1067	1884	658
1877	996	1881	1119	1885	701
1878	1067	1882	1057		
1879	1140	1883	992	im Durchschnitt	976

Im Jahrzehnt zeigt sich zunächst ein Anwachsen, dann ein Sinken der Zahlen. Im Jahre 1885 trat indessen eine geringe Zunahme gegen das Vorjahr ein. In den früheren Jahrzehnten waren die Fälle eines plötzlichen oder raschen Todes seltener als im letzten Jahrzehnt (1870/79: 867, 1860/69: 571, 1852/59: 530 jährlich); die früher geäußerte Mutmaßung, daß die geringeren Zahlen früherer Jahre auf Unvollständigkeit der Angaben beruhen möchten, läßt sich gegenüber den geringen Zahlen der letzten Jahre nicht wohl aufrecht halten.

18. Todesursachen überhaupt und ärztliche Behandlung.

Die in der medizinischen Tabelle berücksichtigten Todesursachen haben 15 768 oder 41,0 % aller Sterbefälle herbeigeführt, darunter 2184 im 1. Lebensjahre. Die letzteren betragen im Ganzen 12 576 oder 32,7 %. Es betrifft also die Tabelle überhaupt 26 160 Gestorbene oder 68,1 % aller Gestorbenen.

Die Tabelle B (S. 132 u. 133) dagegen führt sämtliche Todesfälle nach ihren Ursachen auf. Nach den Gruppen des Systems findet für das Jahr 1885 folgende Vertheilung der Ursachen statt:

	untereinjährlige	%	nebereinjährlige	%	im Ganzen	%
I. Infektionskrankheiten	798	6,3	2419	9,4	3217	8,4
II. Boonosen	—	—	1	0,004	1	0,003
III. Vergiftungen	—	—	57	0,2	57	0,2
IV. Parasiten	24	0,2	5	0,02	29	0,008
V. Gewaltfamer Tod	24	0,2	802	3,1	826	2,1
VI. Störungen der Entwicklung und Ernährung	2890	18,2	5440	21,0	7730	20,1
VII. Krankheiten der Organe	9217	73,3	16892	65,3	26109	67,9
davon						
der Haut und Muskeln	33	0,3	50	0,2	83	0,2
der Knochen und Gelenke	4	0,03	236	0,9	240	0,6
des Gefäßsystems	43	0,3	1562	6,1	1605	4,2
des Nervensystems und der Sinneswerkzeuge	4902	39,0	2921	10,9	7723	20,1
der Athmungswerkzeuge	1579	12,5	10066	38,6	11585	30,2
der Verdauungswerkzeuge	2648	21,1	1544	6,0	4192	10,9
der Harn- und Geschlechtswerkzeuge	8	0,06	548	2,1	556	1,4
der weiblichen Geschlechtswerkzeuge	—	—	125	0,5	125	0,3
VIII. Unbestimmt und nicht angegeben	223	1,8	244	0,9	467	1,2
im Ganzen	12576	100,0	25860	100,0	38436	100,0

Hiernach sind die Gruppen und Abtheilungen des Systems sehr ungleich besetzt. Während die zweite Gruppe nur 1 Todten liefert und mit 0,003 Prozent an der gesammten Todtenzahl theilhaftig ist, gehören der siebenten Gruppe 26 109 Gestorbene oder 67,9 % mehr als zwei Drittel aller Gestorbenen an; unter deren Abtheilungen fordert diejenige der Krankheiten der Athmungsorgane allein 11 585 oder 30,2 % aller Todesopfer. Auch die einzelnen Krankheiten vernichten das Leben in sehr verschiedenem Maße; mehreren Krankheiten des Systems ist kein einziges Leben (vgl. S. 132 u. 133), den „sonstigen“ Krämpfen 4999, der Lungenschwindsucht 5131 Leben verfallen. In ungleichem Grade führen die Krankheiten im zarten und im späteren Alter zum Tode; bei den Unter-einjährigen stehen darin diejenigen des Nerven- und des Verdauungsystems (Krämpfe und Brechdurchfall), bei den Aelteren diejenigen der Athmungswerkzeuge und der allgemeinen Entwicklung und Ernährung (Lungenschwindsucht und Entzündung, Bronchitis, Alterschwäche) voran.

Bei der Zusammenstellung der Todesfälle nach den einzelnen Todesursachen ist auch der Umstand berücksichtigt, ob ärztliche Behandlung stattfand oder nicht. Wie zu erwarten, wird der Arzt nach der Art der Todesursache oder letzten Krankheit in sehr verschiedenem Maße zugezogen. In den angeführten Gruppen von Todesursachen starben unter ärztlicher Behandlung:

	untereinjährlige	%	nebereinjährlige	%	im Ganzen	%
I. Infektionskrankheiten	527	66,0	2164	89,4	2691	83,6
II. Boonosen	—	—	1	100,0	1	100,0
III. Vergiftungen	—	—	48	84,2	48	84,2
IV. Parasiten	5	20,8	4	80,0	9	31,0
V. Gewaltfamer Tod	8	33,3	211	26,3	219	26,5
VI. Störungen der Entwicklung und Ernährung	676	29,5	2846	52,3	3522	45,6
VII. Krankheiten der Organe	3627	39,4	14097	83,5	17724	67,9
davon						
der Haut und Muskeln	23	69,7	44	88,0	67	80,7
der Knochen und Gelenke	4	100,0	199	84,3	203	84,6
des Gefäßsystems	17	39,5	1388	88,9	1405	87,5
des Nervensystems und der Sinneswerkzeuge	1705	14,4	1927	68,3	2632	34,1
der Athmungswerkzeuge	1145	72,5	8548	85,4	9693	83,6
der Verdauungswerkzeuge	1726	65,2	1356	87,8	3082	73,5
der Harn- und Geschlechtswerkzeuge	7	87,5	532	97,1	539	96,9
der weiblichen Geschlechtswerkzeuge	—	—	105	84,0	105	84,0
VIII. Unbestimmt und nicht angegeben	12	5,3	34	13,9	46	9,9
im Ganzen	4855	38,6	19405	75,0	24260*	63,1

Die Darstellung der Häufigkeit der ärztlichen Behandlung für die einzelnen Krankheiten bleibt für spätere Gelegenheit vorbehalten. Schon die obigen Zahlen bestätigen, daß der Zuzug des Arztes wesentlich von der gewöhnlichen wirklichen oder vermeintlichen Gefährlichkeit der Krankheit oder Schwere, dem Ungemach und der Schmerzlichkeit, sowie der kürzeren oder längeren Dauer des einzelnen Falles, auch von dem Alter des Kranken abhängt. In letzterer Hinsicht tritt in der obigen Darstellung besonders hervor, daß von den im 1. Jahr gestorbenen Kinder nur 38,6 % (von den an Krankheiten

\* Bei Ziffer 1 (Seite 125) und in der Tabelle A (S. 129 und 130) ist die Zahl der in ärztlicher Behandlung Gestorbenen zu 24144 angegeben. Diese Zahl beruht auf den Zusammenstellungen der Bezirksärzte; die obige Zahl auf den Ergebnissen der besonderen Bearbeitung des statistischen Bureaus.

des Nervensystems Gestorbenen nur 14,4 %), von den über 1 Jahr alten Gestorbenen aber 75,6 % (bei den an Leiden der Harnwerkzeuge Gestorbenen 97,1 %) ärztlichen Beistand erfahren hatten.

19. Die Erkrankungen an Infektionskrankheiten.

An Infektionskrankheiten erkrankten im J. 1885 nach den Berichten der Bezirksärzte: an Scharlach 1200, Diphtherie 2633, Blattern 15, Typhus 1493, Kindbettfieber 476 Personen.

Tödtlich verliefen diese Krankheiten: Scharlach in 100, Diphtherie in 559, Blattern in 5, Typhus in 280, Kindbettfieber in 253 Fällen oder (in der Annahme, daß das Uebergreifen der Fälle aus 1884 und nach 1885 sich ausgleichen) in Prozenten der Erkrankten: Scharlach 8,4, Diphtherie 21,2, Blattern 33,3, Typhus 18,8, Kindbettfieber 53,2.

Höchste Erkrankungszahlen treffen auf folgende Bezirke bzw. Städte:

Typhus (mehr als 50 Fälle)	Kindbettfieber (mehr als 15 Fälle)	Scharlach (mehr als 50 Fälle)	Diphtherie (mehr als 100 Fälle)	Blattern (alle Fälle)
Lörrach . . . 177	Nastatt . . . 26	Mannheim . . 120	Ueberlingen . 346	Lörrach . . . 5
Heidelberg . 111	Karlsruhe . . 25	(Mannheim St. 113)	Lauberbischofsf. 164	Emmendingen . 3
Offenburg . . 89	Offenburg . . 24	Lahr . . . . 82	Bertheim . . . 159	Wosbach . . . 2
Freiburg . . . 88	(Karlsruhe St. 23)	Bruchsal . . . 69	Bonndorf . . . 151	Bertheim . . . 2
Triberg . . . . 81	Pforzheim . . 22	Heidelberg . . 69	Offenburg . . 142	Engen . . . . 1
Weinheim . . . 80	Heidelberg . . 22	Karlsruhe . . . 64	Heidelberg . . 138	Pforzheim (St.) 1
Mannheim . . . 75	Ettlingen . . . 20	(Karlsruhe St. 57)	Karlsruhe . . . 134	Mannheim (St.) 1
Baden . . . . 65	Mosbach . . . 20	Freiburg . . . 56	Ueberlingen . 130	
(Freiburg St. 64)	Durlach . . . 17	(Freiburg St. 55)	(Heidelberg St. 126)	
Pforzheim . . . 53	Mannheim . . 17	Sinsheim . . . 54	Willingen . . . 115	
(Heidelberg St. 52)	Lauberbischofsf. 16			

Die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern waren an den Erkrankungen beteiligt: mit 24,4 % am Typhus, 24,8 % am Kindbettfieber, 32,9 % am Scharlach, 22,9 % an Diphtherie, 13,3 % an den Blattern. Da das Verhältnis der Einwohnerzahl dieser Gemeinden zur Gesamtbevölkerung 22,45 % beträgt, so hatten dieselben für alle genannten Krankheiten mit Ausnahme von Diphtherie verhältnismäßig mehr angezeigte Krankheitsfälle als die übrigen Gemeinden.

20. Ergebnisse des Impfgeschäfts von 1885.

Impfpflichtige und Geimpfte.	Kleine Kinder	Schüler	Zusammen	Von diesen wurden geimpft:	Kleine Kinder	Schüler	Zusammen
Zur Erst- bezw. Wiederimpfung vorzuzustellen nach den Bezirkslisten zu Anfang 1885	53590	39888	93478	a. mit Erfolg . . . . .	30082	35650	65732
Im Laufe des Jahres zugezogene Impfpflichtige . . . . .	1191	265	1456	b. ohne Erfolg . . . . .	813	2347	3160
zusammen . . . . .	54781	40153	94934	c. mit unbekanntem Erfolg, weil nicht zur Nachschau erschienen . . . . .	174	292	466
davon sind:				zusammen . . . . .	31069	38289	69358
a. gestorben . . . . .	8792	86	8878	hiesu die bereits 1884 bezw. während der vorhergehenden 5 Jahre mit Erfolg Geimpften (vgl. oben bei d) . . . . .	10328	204	10532
b. verzogen . . . . .	1862	706	2568	Geimpfte . . . . .	41397	38493	79890
c. von der Impfpflicht befreit, weil während der letzten 5 Jahre an den natürlichen Blattern erkrankt . . . . .	3	3	6	Ungimpft blieben, weil			
d. bereits im J. 1884 oder während der letzten 5 Jahre mit Erfolg geimpft . . . . .	10328	204	10532	a. auf Grund ärztlicher Zeugnisse vorläufig zurückgestellt . . . . .	1718	325	2043
e. bereits in vorhergehenden Jahren mit Erfolg geimpft aber erst 1885 zur Nachschau vorgestellt . . . . .	195	—	195	b. nicht aufzufinden oder zufällig abwesend . . . . .	135	314	449
zusammen . . . . .	21180	999	22179	c. vorschriftswidrig der Impfung entzogen . . . . .	679	226	905
Somit sind impfpflichtig geblieben . . . . .	33601	39154	72755	zusammen . . . . .	2532	865	3397
				Art der Impfung:			
				mit Menschenlympe geimpft . . . . .	19936	17059	36995
				mit Thierlympe . . . . .	21461	21230	42691
				zusammen . . . . .	41397	38289*)	79686

21. Die Krankenanstalten.

Die folgenden Uebersichten geben Auskunft über Zahl, Umfang und Benützung der öffentlichen Krankenanstalten und der Privattrankenanstalten mit mehr als 10 Betten, sowie der in denselben behandelten Kranken bezw. Krankheiten. Die Angaben beruhen auf den für die Reichsstatistik jährlich erfolgenden Erhebungen und umfassen die allgemeinen Krankenanstalten, die Entbindungs-, Augenheil-

\*) Die Art der Impfung ist für die 204 früher geimpften Schüler nicht nachgewiesen, daher hier die Zahl geringer als die der Geimpften überhaupt.



und Irrenanstalten. Angeführt sind Angaben über die in den 8 Kreispleganstalten, in denen unterstützungsgedürftige, körperlich oder geistig gebrechliche Personen, die sich zur Aufnahme in eine der vorbenannten Anstalten nicht eignen, auf Kosten des Kreises und ihm angehöriger Ortsarmenverbände verpflegt werden.

Die Krankenanstalten 1885.

I. Allgemeine Angaben.

Stand und Art der Anstalten (a = Anstalten mit öffentlich. Charakter, b = Anstalten mit privatem Charakter mit mehr als 10 Betten)	Zahl der Anstalten	Zahl der Betten	Verpflegte Kranke			Verpflegungstage			auf 1 Anstalt kommen Betten	auf 1 Bett kommen Kranke	auf 1 Kranken kommen Verpflegungstage	Von 100 Verpflegten waren durchschnittl.		Durchschnittliche Verpflegungsgebauer		Gesammt				
			männlich	weiblich	insgesammt	für männliche Kranke	für weibliche Kranke	insgesammt				männlich	weiblich	Tage	auf 100 Kranke	auf 100 Kranke	Anstalt	Bett	Verpflegter	Verpflegungstage
Allgem. Krankenanstalten . a.	115	3985	14520	9835	24355	306759	293855	660614	34,7	6,1	27,1	59,6	40,4	25,9	29,9	13924	402	65	2,4	
b.	2	39	111	116	227	3185	3233	6418	19,5	5,6	28,3	48,9	51,1	28,7	27,9	800627	41058	7054	26,9	
Augenheilstalten . . . a.	3	150	870	882	1761	18279	17454	35733	50,0	11,7	20,3	49,9	50,1	20,8	19,6	533752	10675	910	44,8	
b.	2	49	255	194	449	4917	3619	8536	24,9	9,2	19,0	56,8	43,2	19,3	18,6	800127	32679	3566	187,6	
Entbindungsanstalten . . . a.	3	61	—	432	432	—	19851	19851	20,3	7,1	45,9	—	100,0	—	45,9	533752	26250	3707	81,7	
b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Irrenanstalten a.	3	1285	818	900	1718	217187	230348	448035	428,3	1,3	260,8	47,6	52,4	265,5	256,5	533752	1246	932	3,4	
b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen 1885 a.	124	5481	16317	12019	28336	602225	562008	1164233	44,2	5,2	41,2	57,4	42,6	37,1	46,6	12913	292	57	1,4	
b.	4	88	366	310	676	8102	6852	14954	22,0	7,7	22,1	54,1	45,9	22,1	22,1	400314	18196	2369	107,1	
" 1884 a.	118	5118	16216	11474	27690	558126	540249	1098375	43,4	5,3	39,7	58,6	41,4	34,4	47,1	13517	312	58	1,5	
b.	5	107	398	318	651	7899	8085	15064	21,5	6,1	24,5	51,2	48,8	23,5	25,4	319011	14907	2450	100,9	

II. Krankheitsarten und Bewegung.

a. Allgemeine Krankenanstalten.

Stand und Art der Anstalten (Wegen der Bezeichnungen a und b siehe oben bei I).	Entwickelungs-krankheiten		Infectionskrankheiten		Localisirte Krankheiten und zwar												Andere Krankheiten u. unbest. Diagnosen		Im Ganzen								
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	des Herzens-Systems	d. Augen und des Ohrs	d. Atmungsorgane	d. Circulationsorgane	d. Verdauungsorgane	d. Geschlechtsorgane	d. äußeren Bedeckungen	d. Bewegungsorgane	Respirationen	männlich	weiblich	männlich	weiblich										
	1885	1884	1885	1884	1885	1884	1885	1884	1885	1884	1885	1884	1885	1884	1885	1884	1885										
Bestand am 1. Januar . . . a.	42	39	177	198	75	108	7	10	181	78	26	24	61	52	25	61	102	45	88	67	142	40	24	19	950	741	
1885 . . . b.	—	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zugang . . . a.	162	223	2838	2555	694	720	241	146	2205	1004	407	333	1356	1225	301	1029	2158	981	945	592	2556	395	363	286	14226	9489	
b.	4	2	29	40	4	3	5	5	6	11	3	2	2	4	11	18	8	3	15	10	6	1	13	13	106	112	
Behandelte Fälle im Ganzen a.	204	262	3015	2753	769	828	248	156	2386	1082	433	357	1417	1277	326	1090	2260	1026	1033	659	2698	435	387	305	15176	10230	
b.	4	3	30	41	5	4	6	6	6	11	3	2	2	4	11	19	8	3	15	10	6	1	15	13	111	117	
Abgang . . . a.	162	221	2849	2582	692	709	229	141	2186	997	402	329	1350	1217	297	1017	2142	955	940	571	2546	410	347	275	14142	9420	
b.	4	3	30	38	4	3	5	5	6	10	3	2	2	4	11	19	8	3	14	8	5	1	15	13	107	109	
Davon durch Tod . . . a.	38	36	190	182	60	47	1	1	325	190	54	47	49	50	95	52	7	7	28	21	46	7	5	6	828	645	
1884 b.	—	2	4	5	—	1	—	—	3	2	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Behandelte Fälle a.	168	257	2971	2562	703	715	176	123	2028	986	443	361	1354	1267	331	951	2801	1084	1024	692	2510	446	311	281	14820	9720	
b.	5	—	24	21	2	4	2	5	9	9	—	3	8	4	8	20	5	3	16	18	5	5	16	11	100	100	

b. Entbindungsanstalten.

Von den 439 Neugeborenen waren 26 todtgeboren und starben 11 in der Anstalt. In denselben wurden 9 Fälle von Kindbettfieber behandelt (1 Sterbfall) und 35 Entbindungen mittels geburtshilflicher Operationen vorgenommen (kein Sterbfall).

